

Controlling- und Sachstandsbericht

zur

Landesgartenschau Landau 2015

Stand: 09.12.2014

1.

Bericht der Kämmerereiabteilung/Controlling

Landesgartenschau 2015

Sachstandsbericht der Kämmereiabteilung für den Stadtrat am 16.12.2014

Folgende Berichte wurden dem Stadtrat bisher vorgestellt:

1. Controllingbericht zum Stadtrat am 23.08.2011
2. Controllingbericht zum Stadtrat am 13.12.2011
3. Controllingbericht zum Stadtrat am 20.03.2012
4. Controllingbericht zum Stadtrat am 28.08.2012
5. Controllingbericht zum Stadtrat am 04.12.2012
6. Controllingbericht zum Stadtrat am 16.04.2013
7. Controllingbericht zum Stadtrat am 01.10.2013
8. Controllingbericht zum Stadtrat am 28.01.2014
9. Controllingbericht zum Stadtrat am 01.04.2014
10. Controllingbericht zum Stadtrat am 22.07.2014
- Zwischenbericht zum Stadtrat am 30.09.2014

Vor dem Hintergrund der Sommerpause sowie wenigen Veränderungen seit dem letzten Controllingbericht am 22.07.2014 wurde dem Stadtrat aus verwaltungsökonomischen Gründen ein Zwischenbericht vorgelegt.

An diesen vorgenannten Zwischenbericht anknüpfend werden im 11. Controllingbericht die wesentlichen aktuellen Punkte aufgeführt.

Entwicklungsmaßnahme Konversion Süd

Die Fortschreibung der Vermarktungsstrategie sowie den Stand der aktuellen Vermarktungsergebnisse, und den näheren Einzelheiten dazu sind den Ausführungen des Berichts der DSK zur Grundstücksvermarktung zu entnehmen.

- Umgang mit Grundstücksveräußerungserlösen

Vor dem Hintergrund der Geländeanhebungen wurden bei einigen veräußerten Grundstücken merkantile Wertminderungen bei den Grundstückspreisen vorgenommen. Die Abstimmung zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dem Innenministerium sowie dem Rechnungshof, ob sich die Grundstückspreisreduzierungen aufgrund der eintretenden Wertminderungen auf den entwicklungsbeeinflussten Neuordnungswert auswirken oder nicht, dauern gegenwärtig noch an. Über den Umgang der merkantilen Minderwerte in der „Netto-Kofi“ kann noch keine Aussage getroffen werden.

Bei den aktuell abgeschlossenen Grundstücksverkäufen spielen die Geländeänderungen keine Rolle. Seit Sommer des Jahres gibt es keine Kaufpreisabschläge mehr.

Der Erwerb von einigen Grundstücken im Süden des „Wohnpark Am Ebenberg“ im Sommer 2015 steht jedoch unter der Bedingung, dass das Geothermiekraftwerk nicht wieder in Betrieb genommen wird.

- Honorarraumen für die Abwicklung der Gesamtmaßnahme durch die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK)

Zu diesem Punkt verweisen wir auf die aktuellen Ergebnisse, die im Stadtrat am 16.12.2014 mit der Sitzungsvorlage 200/188/2014 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden.

Projekte der Projektabteilung Landesgartenschau

- **Maßnahme Kreuzungsbereich nördl. Gebäude 002 mit Pflasterung „Durchgang Gebäude 002“ (Ifd. Nr. 21a) sowie Planung und Bau Quartiersplatz (Ifd. Nr. 25)**

Durch die verzögerten Bauarbeiten am Gebäude 002 verschieben sich die Fertigstellungen der vorgenannten Maßnahmen.

In den vorherigen Controllingberichten wurde dargestellt, dass es im Rahmen der Umsetzung bei den Maßnahmen „Planung und Bau Brücke Ost“ (Ifd. Nr. 31) sowie der „Planung und Bau des Bahnhaltepunkt Süd“ (Ifd. Nr. 32) zu Kostensteigerungen gegenüber den Ansätzen der Zuwendungsanträge und Zuwendungsbescheide gekommen ist. Die daraus entstandene Finanzierungslücke und deren Auswirkungen konnten bisher noch nicht dargestellt werden, da vorgesehen war, in der nächsten IMAG-Sitzung über die Mittelverteilung sowie eine Möglichkeit der Aufstockung innerhalb der drei Verkehrsmaßnahmen (Brücke Ost, Bahnhaltepunkt Süd sowie Anschlussstelle Landau-Zentrum/Mitte) eine Klärung herbeizuführen.

Es zeichnet sich ab, dass eine IMAG-Sitzung in nächster Zeit nicht stattfinden wird. Vor diesem Hintergrund hat die Kämmereiabteilung das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten am 02.12.2014 angeschrieben und bittet um Prüfung, inwiefern der Fördermittelmehrbedarf innerhalb der zugesagten Gesamtförderung in Höhe von 27 Mio. Euro ministeriumsübergreifend gedeckt werden kann.

Landesgartenschau

- **Stand Investitionen**

Die Schlussrechnungen der abgenommenen Lose werden verstärkt angefordert. Die bisher vorliegenden Schlussrechnungen liegen unterhalb der prognostizierten Summen.

Die Nettobaukosten (exklusive Vorsteuer und Nebenkosten) der Sporthalle sind weiterhin erhöht. An dieser Stelle wird auf das Antwortschreiben vom 02.12.2014 an die CDU-Fraktion zu diesem Thema verwiesen.

Eine abschließende Aussage, inwieweit sich die Nettobaukosten der Sporthalle tatsächlich auf den Eigenanteil der Stadt auswirken, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht getroffen werden, da die Vorsteuer bei Übertragung bisher ohne Abschreibung berücksichtigt ist und die Baunebenkosten letztendlich in tatsächlicher Höhe angesetzt werden.

Insgesamt wurden die Kosten der Gesamtmaßnahme um 100.000 Euro im Vergleich zum vorherigen Bericht reduziert, was insgesamt zu Entlastung des Eigenanteils in Höhe von 19.000 Euro auf nunmehr -484.000 Euro (Stand 01.12.2014) führt.

Der Wirtschaftsplan der Daueranlagen der LGS gGmbH weist aktuell ein Defizit von rund 125.000 Euro aus. Die LGS gGmbH geht davon aus, dass bei Eintreffen des Defizits diese geringe Überschreitung im Rahmen der Förderhöchstsummen gedeckt werden können.

- **Stand Maßnahmetabelle bzw. städtischer Eigenanteil an der Landesgartenschau/Konversion Süd**

Die aktuelle Maßnahmetabelle (Stand 01.12.2014) weist als bisher verteilte Fördersumme für die investiven Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau einen Betrag in Höhe von 25,855 Mio. Euro Landesförderung/8,484 Mio. Euro Stadtanteil aus.

Noch nicht berücksichtigt in diesen Summen ist die Deckung der vorgenannten Fördermittelbedarfe für die Planung und Bau der „Brücke Ost“ (Ifd. Nr. 31) sowie der „des Bahnhofpunkt Süd“ (Ifd. Nr. 32). Siehe dazu vorherige Ausführungen.

- **Stand Defizit Durchführungshaushalt**

Der Durchführungshaushalt weist aktuell ein die 5,15 Mio. Euro Deckelung übersteigendes Defizit von rd. 929.000 Euro aus. Eine Minimierung der Kosten ist weiterhin angestrebt.

Aktuelle Risiken und deren Entwicklung:

- Die Abstimmungsgespräche zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dem Innenministerium sowie dem Rechnungshof, ob sich die Grundstückspreisreduzierungen aufgrund der eintretenden Wertminderungen auf den entwicklungsbeeinflussten Neuordnungswert auswirken oder nicht, dauern gegenwärtig noch an. Über den Umgang der merkantilen Minderwerte in der „Netto-Kofi“ kann noch keine abschließende Aussage getroffen werden.
- Der städtische Eigenanteil an der Landesgartenschau/Konversion Süd überschreitet die Deckelung von 8 Mio. Euro derzeit um 484.000 Euro. Das MULEWF soll zeitnah prüfen, inwiefern der Fördermittelmehrbedarf aufgrund der Kostensteigerungen bei einzelnen Maßnahmen (siehe hierzu letzter Bericht) innerhalb der zugesagten Gesamtförderung in Höhe von 27 Mio. Euro ministeriumsübergreifend gedeckt werden kann, damit die entsprechenden Aufstockungsanträge im Rahmen des Schlussverwendungsnachweises eingereicht werden können.

Darüber hinaus wirkt sich die Kostenerhöhung (ca. 100.000 Euro netto) der Sporthalle auch auf den Eigenanteil der Stadt aus. Eine abschließende Aussage, in welcher Höhe sich die Nettobaukosten der Sporthalle tatsächlich auf den Eigenanteil der Stadt auswirken, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht getroffen werden, da die

Vorsteuer bei Übertragung bisher ohne Abschreibung berücksichtigt ist und die Baunebenkosten letztendlich in tatsächlicher Höhe angesetzt werden.

Landau in der Pfalz, 09.12.2014
Kämmereiabteilung/Controlling
Im Auftrag



Gönül Kuru

2.

Bericht der DSK zur Grundstücksvermarktung

Konversion Landau Süd

Grundstücksvermarktung

Controllingbericht III/2014

Stand 28.11.2014

- **Controllingliste**
- **Finanz-Controlling-Tabelle**
- **Vermarktungslageplan**
- **Baugruppenlageplan**

Konversion Landau Süd Grundstücksvermarktung – Controlling

Stand: 28.11.2014

Kurzkommentar zur Controllingliste inkl. Vermarktungslageplan:

1. Für die weitere Entwicklung des „Wohnpark Am Ebenberg“ im Jahr 2015 wird aktuell die **Vermarktungsstrategie** überarbeitet und der **städtebauliche Rahmenplan** fortgeschrieben. Die Fortschreibung des Rahmenplans im Entwurf war bereits Gegenstand der Beratungen im Bauausschuss am 14.10.2014 sowie im Hauptausschuss am 04.11.2014.

Die Vermarktungsstrategie für das Jahr 2015 wird als Sitzungsvorlage für die Gremiensitzungen im Januar/ Februar 2015 vorbereitet. Der beigefügte Vermarktungslageplan (Anlage) stellt die derzeitige Beschlusslage sowie die getätigten Grundstücksverkäufe und -optionen dar. Dieser Plan wird im Zuge der Vermarktungsstrategie 2015 ebenfalls überarbeitet und Bestandteil der noch zu fassenden Beschlüsse.

Die abschließende Fassung des städtebaulichen Rahmenplans wird zusammen mit den Ausschreibungs- und Vergabekriterien für die in **2015** zur Vermarktung vorgesehenen Baufelder für die Gremiensitzungen im März (Beratung und Entscheidung) vorgesehen. Die Ausschreibung erfolgt dann in Abhängigkeit der getroffenen Beschlüsse voraussichtlich im April 2015. Ein unabhängiges externes Büro soll wie im vorherigen Ausschreibungsverfahren 2013 die Stadt/ DSK bei der Ausschreibung unterstützen und u. a. die Angebote bewerten und eine Vergabeempfehlung zum Beschluss durch den Stadtrat im Herbst 2015 erarbeiten.

2. Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2013 über die Vergabe der acht Grundstücke aus der **Ausschreibung 2013** (1-3-8-9-16-27/27a/28b) entschieden hat, konnten bisher die Baufelder 1, 3, 9 und 16 verkauft werden. Die Kaufvertragsabschlüsse für die Baufelder 8 und 27/27a/28b sind für Dezember 2014 vorgesehen. Somit werden alle Grundstücke der Ausschreibung 2013 zum Jahresende veräußert sein. Mit den Bauarbeiten auf den Baufelder 1, 3 und 9 wurde bereits begonnen. Die Aushubarbeiten bzw. Tiefbauarbeiten auf den Baufeldern 1 und 3 sind bis zum 31.03.2015 abzuschließen, um nicht vollständig auszuschließende Kampfmittelfunde im Durchführungszeitraum der Landesgartenschau (LGS) zu vermeiden. Die Bauarbeiten der Gebäude können während der Gartenschau stattfinden. Baufeld 8 und 9 befinden sich innerhalb des Gartenschaugeländes. Hier werden keine weiteren Arbeiten stattfinden. Die beiden Gebäude werden durch die Landesgartenschau 2015 gGmbH während des Ausstellungszeitraums genutzt. Weitergehende Bauarbeiten sind dann erst wieder nach der LGS möglich. Das Baufeld 16 ist bereits bebaut (Gebäude 024 - ehem. Reithalle). Eine denkmalgerechte Sanierung bzw. ein Umbau ist auf Grund der Lage in zweiter Reihe zum Gartenschaugelände auch während der LGS möglich. Das Baufeld 27/27a/28b mit dem Bestandsgebäude 129 liegt in erster Reihe zum Gartenschaugelände. Demnach ist eine Bebauung/ Sanierung erst ab 2016 möglich.

Das Baufeld 13 mit dem Bestandsgebäude 018, das den „Wohnpark Am Ebenberg“ im Westen begrenzt, wurde an die Fa. Archimedes veräußert. Der geplante Durchbruch im Gebäude, der als Festsetzung im Bebauungsplan C25 berücksichtigt werden muss, kann nicht mehr bis zum Beginn der Gartenschau fertiggestellt werden. Aktuell ist von einer Fertigstellung des Durchbruchs, die im Kaufvertrag vertraglich zu Lasten des Käufers geregelt wurde, für Mitte 2015 auszugehen.

3. Seit Anfang 2014 haben bisher drei **Baugruppen** (Baufeld 14 - Teilfläche VII; Baufeld 17 - Teilfläche II a und Teilfläche II b) einen Kaufvertrag abgeschlossen und mit der Entwicklung Ihres Bauvorhabens begonnen. Die beiden Vorhaben auf Baufeld 17 müssen auf Grund Ihrer Lage in erster Reihe zum Gartenschaugelände bis April ihr Gebäude äußerlich fertiggestellt haben. Drei weitere Baugruppen (Baufeld 14 - Teilfläche VI und Teilfläche VIII sowie Baufeld 17 - Teilfläche I) stehen kurz vor Kaufvertragsabschluss, sodass diese drei Baugruppen zum Jahreswechsel mit dem Bodenaushub ihres Baufeldes beginnen können. Auch hier gilt, dass Tiefbauarbeiten bis zum 31.03.2015 zu erfolgen haben. Daran anschließend können die betroffenen Gebäude auch während der Gartenschau errichtet werden.

Die Baugruppe Carreau, die eine Option für das Baufeld 14 mit dem Bestandsgebäude 022 erhalten hatte, hat nach vielen geführten Gesprächen Abstand von einer Kaufoption genommen. Die Fläche inkl. des Bestandsgebäudes 022 soll nach derzeitigem Kenntnisstand daher im Jahr 2015 zur Vermarktung für Baugruppen nochmals am Markt platziert werden. Detaillierte Informationen dazu werden in der Sitzungsvorlage zur Vermarktungsstrategie 2015 benannt.

In der Stadtratssitzung vom 13. Mai 2014 haben fünf Baugruppen eine Optionsverlängerung bis zum 31.12.2014 erhalten. Die Baugruppen „Onkel Pö“ und „Solaris 6“ auf Baufeld 14 stehen kurz vor Kaufvertragsabschluss (siehe oben).

Die Baugruppe Spektrum hat für Ihren ersten Bauabschnitt – analog der Optionen für die Bauabschnitte II bis IV – eine nochmalige Option bis 31. Oktober 2015/30.06.2016 erhalten. Auf Grund der Geländeänderungen und der aufwendigen Erschließung der Flächen während der LGS wurde seitens der Baugruppe von einer Realisierung des ersten Teilabschnittes vor der LGS Abstand genommen.

Die zwei Baugruppen „Passiv- und Plusenergiehäuser“ (BF 24) und „im Wohnpark Am Ebenberg“ (BF 20), die innerhalb des LGS-Geländes liegen, müssen bis zum 31.12.2014 aussagekräftige Planunterlagen vorweisen, um eine Option für die Baufelder bis 30. Juni 2015 zu erhalten. Danach sind die Flächen zu erwerben und nach der LGS zu entwickeln/ zu bebauen.

Die Baugruppe „Passiv- und Plusenergiehäuser“ auf Baufeld 24 ist in hohem Maße von der Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans betroffen und konnte daher über einen längeren Zeitraum nicht an dem Projekt weiterarbeiten, da der Rahmenplan als Grundlage noch zur Diskussion steht. Daher hat die Verwaltung die Frist zur Abgabe aussagekräftiger Planungsunterlagen vom 31.12.2014 auf den 31.03.2015 verlängert. An dem Optionszeitraum bis zum 30.06.2015 ändert sich nichts. Generell gilt: Sollte eine Kauferklärung bis Ablauf der Frist nicht erfolgt sein, werden die freien Grundstücke für die Vermarktung in den folgenden Jahren freigegeben.

4. Die **Baufelder 22 und 22b** wurden an die Fa. Ruppert veräußert. Diese errichtet in Zusammenarbeit mit der EnergieSüdwest als Projektpartner zwei Stadtvillen auf den Baufeldern. Die Gebäude müssen auf Grund der Lage innerhalb des LGS-Geländes äußerlich bis zum 31.12.2014 fertiggestellt sein. Ein Innenausbau ist dann noch bis zum 31.03.2015 möglich. Aktuell kann von einer fristgerechten Fertigstellung ausgegangen werden.
5. Die **Baufelder 26a und 26b** wurden an die AR Wohnbau GmbH veräußert. Die Bebauung begann im Sommer 2013 mit dem ersten Bauabschnitt. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle drei Bauabschnitte bis zur Landesgartenschau fertiggestellt sind.
6. Die westliche Hälfte des **Baufeldes 33** besteht aus drei Teilflächen und befindet sich im Eigentum der Stadt/ DSK (südliche Teilfläche), des Gebäudemanagement Landau (GML) (nördliche Teilfläche) und der Erbgemeinschaft Lechner (Grundstück Vogesenstraße 72) (mittlere Teilfläche). Die Erbgemeinschaft möchte ihr Grundstück verkaufen und steht im Gespräch mit der Fa. Weisenburger als Bauträger bzw. Projektentwickler. Insgesamt bietet sich somit die Möglichkeit, die drei Teilgrundstücke gemeinsam durch einen Projektentwickler zu bebauen. Es soll in Abstimmung mit der Stadt eine Bebauung mit Stadt- bzw. Reihenhäusern erfolgen. Der Bauantrag wurde bereits eingereicht und nach Vorstellung im Bauausschuss genehmigt. Die Kaufvertragsentwürfe wurden ebenfalls versandt. Für die Teilfläche der Fa. Lechner wurde die vorzeitige Ablöse der Ausgleichbeträge beantragt. Diese wurden durch den Gutachterausschuss ermittelt und im Oktober der Fa. Lechner mitgeteilt. Nach aktueller Auskunft sollen nun alle notwendigen Kaufverträge noch in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden. Mit der Bebauung könnte dann ab Anfang 2015 begonnen werden.
7. Der östliche Bereich des Baufeldes 33 wurde als Standort für die neue Polizeistation Landau von der Verwaltung vorerst favorisiert. Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (LBB) hat im Zuge der Abstimmungsgespräche zwei weitere Alternativflächen (Baufeld 37 und 38 Nord) benannt und um eine Grundstücksreservierung gebeten. Gemäß Beschluss des Stadtrates wurden dem LBB daraufhin die drei Teilflächen (Baufeld 33 Ost, 37 und 38 Nord) für den Polizeineubau optioniert. Inzwischen hat der LBB mitgeteilt, dass der Neubau der Polizeistation auf Baufeld 38 in einer Größenordnung von ca. 4.400 – 5.000 qm ausgeführt werden soll. Der LBB möchte den nördlichen Teil von Baufeld 38 nun kurzfristig auf Basis des vom örtlichen Gutachterausschuss ermittelten Verkehrswerts erwerben. Die Verwaltung/DSK wird kurzfristig eine Sitzungsvorlage zur Veräußerung dieser Fläche an den LBB vorbereiten und in den Gremien zur Entscheidung vorlegen. Parallel werden erste Gespräche zur Abstimmung des Kaufvertrags mit dem LBB geführt. Die Baufelder 33 Ost und 39 werden demnach wieder frei für eine weitere Vermarktung. Eine Entwicklung der Flächen wird – wie bereits vor der Grundstücksoption an den LBB – ab dem Jahre 2018 vorgesehen.
8. Das Baufeld 36 wurde letztes Jahr im Auftrag der RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe von der DB Immobilien GmbH zum Verkauf angeboten. Nachdem sich kein entsprechender Käufer finden konnte, wurde eine Vermarktungsabsicht von Seiten der RVS aus betrieblichen Gründen zurückgezogen. Die Stadt/DSK hat ihr Kaufinteresse an der Fläche bekundet und der RVS eine Tauschfläche zu gleichem Wert in der östlichen Südstadt angeboten. Der ortsansässige Gutachterausschuss erarbeitet aktuell ein Gutachten zum sog. entwicklungsunbeeinflussten Anfangswert, welches als

Grundlage für die Kaufverhandlungen zwischen Stadt/DSK und RVS dienen soll. Eine Entscheidung zur Kaufabsicht von Seiten der RVS soll im ersten Halbjahr 2015 vorliegen. Das Baufeld 36 ist gem. aktueller Vermarktungsstrategie 2014 für eine Ausschreibung im Jahre 2015 mit „bezahlbarem“ Wohnraum vorgesehen. Auf Grund der o. g. Situation ist dies nicht umsetzbar. Die Verwaltung wird mit der Vermarktungsstrategie 2015 eine spätere Entwicklung des Baufeldes vorsehen.

9. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind die **Geländeänderungen** insbesondere im Umfeld des Geothermiekraftwerkes messbar. Monatlich senkt sich der Bereich immer noch um einige Millimeter ab. Baugruppen und Investoren werden laufend über die Entwicklungen informiert. Bei den aktuell abgeschlossenen Grundstücksverkäufen spielen die Geländeänderungen keine Rolle mehr, auch gibt es seit Sommer diesen Jahres keine Kaupreisabschlüsse mehr wegen der Geländeänderungen. Allerdings gilt dies nicht für die Grundstücke ganz im Süden des „Wohnpark Am Ebenberg“, die z. T. für eine Baugruppe reserviert sind. Der vorgesehen Kauf dieser Grundstücke im Sommer 2015 wird derzeit von den potenziellen Erwerbern mit der Bedingung versehen, dass bis dahin abschließend sichergestellt sein muss, dass das Geothermiekraftwerk nicht wieder angefahren wird. An diesem Beispiel wird deutlich, wie wichtig eine baldige Klärung der Zukunft des Kraftwerks für die weitere bauliche Entwicklung im „Wohnpark Am Ebenberg“ ist.
10. Für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Konversion „Landau Süd“ werden zwei **Kosten- und Finanzierungsübersichten** (sog. „Brutto-Kofi“ und „Netto-Kofi“) geführt. In der „Netto-Kofi“ sind alle entwicklungsbedingten und förderfähigen Ausgaben und anzurechnenden Einnahmen aufgeführt. Sie dient als Grundlage gegenüber dem Fördermittelgeber (ADD). Die „Brutto-Kofi“ enthält alle Ausgaben und Einnahmen der Gesamtmaßnahme und dient der Stadt/DSK als Instrument, um die Finanzierung der Gesamtmaßnahme zu kontrollieren.

Nach dem letzten Termin mit der ADD vom 29.10.2014 sollen in der „Netto-Kofi“ nur die Grundstückserlöse eingetragen werden, die dem gutachterlich ermittelten Verkehrswert entsprechen. Die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen werden genutzt, um zusätzlich zu den bewilligten Städtebaufördermitteln die förderfähigen Kosten zu finanzieren. Die Mehrerlöse aus Grundstücksverkäufen, die über dem Verkehrswert erzielt werden, finden sich nur in der Brutto-Kofi wieder zur Deckung förderfähiger Kosten, die die festgelegten Förderobergrenzen überschreiten.

Die Grundstückserlöse bilden im vertraglich vereinbarten Trägerevertrag zwischen Stadt und DSK einen festgelegten Honorarraum, der mit einem festgelegten Prozentsatz vergütet wird. Für das Trägerhonorar (bestehend aus unterschiedlichen Pauschalen und Leistungen nach Zeitaufwand) gilt eine Honorarobergrenze von 7,5% - gemessen an den förderfähigen Gesamtausgaben der Maßnahme - die nicht überschritten werden sollte. Die Honorarkosten, die über der Honorarobergrenze liegen, müssten durch den städtischen Haushalt aufgefangen werden. Um dies zu verhindern, wurden zwischen Stadt und DSK Maßnahmen besprochen, die eine Überschreitung verhindern sollen.

Gemäß VV-StBauE vom 22.03.2011 unterliegen Leistungen, die üblicherweise nicht zu dem Aufgabenspektrum eines Sanierungsträgers/Beraters gehören, nicht der Förderobergrenze. Das sind z. B. Gutachten, Studien oder Vermarktungsaktivitäten. Diese Leistungen sind als Einzelmaßnahmen förderungsfähig. Dies gilt auch, wenn diese gesonderten Leistungen von dem Sanierungsträger/Berater erbracht werden. Das

Erbringen von einerseits Beraterleistungen und andererseits Sonderleistungen durch dasselbe Büro führt nicht dazu, dass die Sonderleistungen den Sanierungsträger-/Beraterleistungen zugerechnet werden und damit der Obergrenze unterliegen. Die Grundstücksvermarktung soll somit aus dem Trägerhonorar herausgenommen und in eine separate Kostengruppe in der KoFi umbucht werden. Das hat zu Folge, dass die Förderobergrenze des Trägerhonorars entlastet und eine Überschreitung der Obergrenze bis zum Ende der Maßnahme unter Voraussetzung gleichbleibender Rahmenbedingungen nicht bzw. nur geringfügig eintreten wird. Hier wird den städtischen Gremien im Dezember eine separate Sitzungsvorlage zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Im Gespräch mit der ADD wurde eine Förderfähigkeit der Vermarktungsaktivitäten grundsätzlich bestätigt. Eine definitive Zustimmung im Rahmen eines entsprechenden Bescheides steht jedoch noch aus.

DSK
Büro Mainz

Projekt: Konversion Landau Süd – Wohnpark Am Ebenberg
Kosten- und Finanzierungsübersicht / Finanz-Controlling

Kosten-/ Finanzierungsübersicht	Stand: 28.11.2014
BRUTTO-KOFI (28.11.2014)	▪ Kaufpreise gem. Kaufverträge ▪ Entwicklungsbeeinflusste Endwerte gem. Gutachten (OGAA, Laiblin) ▪ Kaufpreisschätzung gem. Hr. Wallrabe (tlw. ohne Berücksichtigung von Gebäudewerten) ▪ Negative entwicklungsbeeinflusste Endwerte wurden mit 150 T€ angesetzt (BF 30a, Geb. 111) ▪ Kaufpreisaufschläge von z.T. 10-25% % ▪ Östliche Südstadt (Schätzwerte Pietzka/Bruder, Ersteinschätzung Laiblin) ▪ Grundstückserlöse (Verfahrensbeginn/Mittelfluss) aufgeteilt ▪ Basis für Grundstückszuschnitte/-größen sind Gutachten/Vermarktungslageplan
Prognose: Verkaufserlöse über entwicklungsbeeinflussten Endwert (aus Brutto-Kofi)	ca. 4.376.593 Euro (KG E 1.5.1.1)
Nicht förderfähige Kosten für Erschließungs- und Ordnungsmaßnahmen	ca. 2.363.181 Euro (Kosten über Förderobergrenze)
Zwischensumme: Verbleibender Rest aus der Brutto-Kofi zur Finanzierung der Kampfmittelbeseitigungskosten (Grundstücksmehrerlöse minus nicht förderfähige Kosten)	ca. 2.013.412 Euro
Eigenanteil Stadt an Förderung, Eigenmittel Stadt für nicht förderfähige Kosten, nicht förderfähige Zinskosten, entfallene KAG-Beiträge, etc.	
Über Grundstücksmehrerlöse nicht refinanzierbare Eigenanteile der Stadt	ca. 242.000 Euro (KG A 2.6.2/3/4; bis 2021)
Städtischer Anteil an der Städtebauförderung (Gesamtsumme Prognose 2021)	ca. 1.442.169 Euro (KG E 3.1)
Städtische Kosten für die Entwicklungsmaßnahme (Prognose 2021)	ca. 1.684.169 Euro
Förderobergrenzen	
Städtebauförderung, abgerufene Mittel (Stand 10/2014)	10.400.000 Euro
Förderbedarf bis 2021 (in Brutto-Kofi bereits enthalten) Minus = Rückzahlung von Fördermitteln	ca. -3.985.109 Euro
Bewilligte Restmittel	2.385.459 Euro (Bewilligungsbescheid 2012/2013)
Fehlbetrag	ca. 6.370.568 Euro (Bewilligte Restmittel abzgl. Rückzahlung Fördermittel)
Städtischer Anteil an der Städtebauförderung (Gesamtsumme Prognose 2021)	ca. 1.245.782 EURO
Vergütung Treuhänder	gem. Honoraransätze in der KoFi (max. 7,5% inkl. Pauschalvergütung)
bereits gezahlte Honorare	ca. 1.551.683,16 Euro (Stand: 31.10.2014)
noch verfügbare Mittel für Honorare gem. Festlegung auf max. 7,5% der Maßnahme	ca. 1.227.462 Euro
Vermarktungsaktivitäten/ Grundstückverkäufe bis 2021 (2,5 bzw. 3,0 %)	ca. 925.837 Euro (Stand: 31.10.2014, ohne Vorjahre)

Bürgschaften	
Laufzeit/Höhe	Dezember 2014 / 12,5 Mio. Euro,
Erhöhung Bürgschaft / Höhe	Dezember 2014 / 12,5 Mio. Euro,
Kredite	
Beschlossener Rahmen: 12,5 Mio. EURO	
Laufzeit/Höhe	Dezember 2014 / 12,5 Mio. Euro
Konto IST / EURO	ca. 3,0 Mio. Euro (Stand: 31.10.2014)
Erhöhung Kredit / Höhe	Nein
Liquidität d. nächsten 6 Monate	ca. 4,0 Mio. Euro (Option: Rückzahlung Städtebaufördermittel; anteilige Tilgung des Kredits)
Sonstiges	
Hauptkostenposition in nächsten 6 Monaten	Ausbau Theodor-Heuss-Platz: 350.000 Euro Ausbau Planstraßen H, M, O: 115.000 Euro (SR) Ausschreibung Vermarktung 2015 ca. 50.000 Euro
Nächste Grundstückserlöse	ca. 2,3 Mio. Euro (SüBa (BF 3); BG Gemeinsam Wohnen (BF 17 am Park); BG Solaris VI (BF 14 SO); BG Onkel Pö (BF 14 N); Fa. Archimedes (BF 13+16)
Vorgesehene Tilgung	2015
Letzter Mittelabruf	zum 30.06.2014 → keine Auszahlung von Fördermitteln beantragt

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung	Flächengröße qm	Bewertung Angebot	Veräußerung vorgesehen	Verhandlungs- stand	Anmerkungen
1.	WA / MI Fläche 1, Geb. 14	8.392		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 15.05.2014
2.	Fläche 2, Geb. 13	2.173		2011/2012	Übertragungs- vertrag	Kindertragesstätte, Übertragung kostenfrei an Stadtholding Landau; Vertrag am 26.01.2012 abgeschlossen
3.	WA / MI Fläche 3, unbebaut	1.781		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 09.10.2014
4.	WA / MI Fläche 4, Geb. 2+Geb. 10	1.119		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 26.10.2012
5.	WA / MI Fläche 5 (Quartiersplatz)	5.127		2011	Kaufvertrag	beurkundet am 26.10.2012
6.	WA / MI Fläche 6, Geb. 12	1.171		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 04.01.2012
7.	WA / MI Fläche 7, Geb. 1 + 3 + 006	7.301		2016		
8.	WA / MI Fläche 8, Geb. 005	1.414		2014	Option	Ausschreibung 2013 abgeschlossen, Kaufvertragsverhandlungen in Abstimmung
9.	WA Fläche 9, Geb. 68	817		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 27.05.2014
10.	WA / MI Fläche 10, Geb. 102 + 103	9.077		2015		Vorgesehen für Bezahlbaren Wohnraum
11.	WA / MI Fläche 11, Geb. 101	7.018		2017		
12.	SO Fläche 12 (unbebaut)	6.715		2015		Investoren-Beteiligungsversuche wurde fortgesetzt
13.	WA / MI Fläche 13, Geb. 18	3.880		2014		beurkundet am 29.10.2014
14.	WA Grundstück Fläche 14, Geb. 022	3.960		2015		Baugruppe hat vom Kauf Abstand genommen; Wiederaufnahme in die Vermarktung ab 2015
14.	WA Grundstück Fläche 14 Nord	1.732		2014	Option/ Kaufverhandl. laufen	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Option bis 31.12.2014
14.	WA Grundstück Fläche 14 Süd-Ost	1.480		2014	Kaufvertrag	Kaufvertragsabschluss in Vorbereitung
14.	WA Grundstück Fläche 14 Süd-Ost	1.480		2014	Option/ Kaufverhandl. laufen	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Option bis 31.12.2014
15.	WA Fläche 15 (unbebaut)	7.245		2017		Kaufvertragsabschluss in Vorbereitung
16.	WA Fläche 16, Geb. 24	2.161		2014	Option	beurkundet am 29.10.2014
17.	WA Fläche 16a (unbebaut)	2.402		2016		Ehem. Fläche für Baugruppen (keine Optionsverlängerung erhalten); Wiederaufnahme in die Vermarktung ab 2016
18.	WA Fläche 17 West	2.578		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 14.11.2014
18.	WA Fläche 17 Ost	1.385		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 24.03.2014
19.	WA Fläche 17 am Park	1.385		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 27.05.2014
19.	MI Fläche 18 (unbebaut)	1.796		2015		Ehem. Fläche für Baugruppen (keine Optionsverlängerung erhalten); Wiederaufnahme in die Vermarktung ab 2015
20.	MI Fläche 19, Geb. 41	2.242		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 18.10.2012
21.	WA Fläche 20 (unbebaut)	2.198		2015	Option	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Option bis 31.12.2014/30.06.2015
22.	WA Musterhausfläche Fläche 21 (unbebaut)	6.048		2012	Kaufvertrag	beurkundet am 23.10.2012
23.	WA Fläche 22, 22b (unbebaut)	1.652		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 22.05.2014
24.	WA Fläche 22a (unbebaut)	6.868		2015		
26.	WA Fläche 23, Geb. 105	4.054		2015		
27.	WA Fläche 24 (unbebaut)	8.921		2015	Option	Vorgemerkt für den Bau von Einfamilienhäusern, Teilgrundstücksoption für Baugruppe, Option bis 31.12.2014/30.06.2015
28.	WA Fläche 25 (unbebaut)	9.595		2017		Vorgemerkt für den Bau von Einfamilienhäusern
28.	MI Fläche 26 (unbebaut)	3.953		ab 2018		
30.	MI Fläche 28 a (unbebaut)	3.837		2013	Kaufvertrag	beurkundet am 23.05.2013
31.	MI Fläche 28 b (unbebaut)	1.817		2014	Kaufvertrag	beurkundet am 23.05.2013
33.	MI Fläche 27, Geb. 129	3.303		2014	Option	Ausschreibung 2013; Kaufvertragsverhandlungen in Abstimmung
34.	MI Fläche 27 a (unbebaut)	105		2014	Option	Ausschreibung 2013; Kaufvertragsverhandlungen in Abstimmung
35.	MI Fläche 28, Geb. 119	3.094		2015	Option	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Option bis 31.10.2015/30.04.2016
35.	MI Fläche 28a	5.378		2015	Option	Grundstücksvergabe an Baugruppen, Option bis 31.10.2015/30.04.2016
36.	MI Fläche 28b	1.120		2014	Option	Ausschreibung 2013; Kaufvertragsverhandlungen in Abstimmung
38.	WA Fläche 30 a, Geb. 110	3.459		ab 2018		
39.	WA Fläche 30 b, Geb. 111	1.322		ab 2018		
40.	WA Fläche 31 (unbebaut)	5.536		ab 2018		
41.	WA Fläche 32 (unbebaut)	3.506		ab 2018		
42.	Ostliche Südstadt					
42.	MI Fläche 33 (unbebaut)	10.515		2014/2016	Kaufverhandlungen laufen	Verkauf der westl. Teilfläche; derzeit Abstimmung mit Investor; östl. Teilfläche; nach Entscheidung zum Polizeistandort wieder zur Vermarktung freigegeben
43.	MI Fläche 34 (unbebaut)	7.314		2016		Grundstück Frühlmesser
44.	MI Fläche 35 (unbebaut)	1.262		2016		Grundstück Frühlmesser
45.	MI Fläche 36 (unbebaut)	5.694		2014/2015		Ausschreibung durch RVS aufgehoben; Zwischenverkauf durch DSK in Prüfung/Vorbereitung
46.	GE Fläche 37 (unbebaut)	6.734		ab 2018		nach Entscheidung zum Polizeistandort wieder zur Vermarktung freigegeben
47.	GE Fläche 38 (unbebaut)	9.644		2014/2016	Kaufverhandlungen laufen	notwendige Teilfläche; Entscheidung des LBB für Polizeineubau - Kaufvertragsverhandlungen in Abstimmung
48.	GE Fläche 39 (unbebaut)	6.758		2017		
49.	GE Fläche 40 (unbebaut)	1.220		2015		

Grundstücksoption für Baugruppen

Verkehrswert überschritten
Verkehrswert erreicht
Verkehrswert unterschritten

verkauft
Option
noch nicht verkauft



Legende

Hinweis: Im Zuge der Detaillierung der Baufelder haben sich Abweichungen für die Grundstücksgrenzen im Vergleich zu den im Rahmen des Workshops am 2.02.2013 vorgestellten Baufeldgrößen ergeben.

I	Entwicklungsfläche I	(ca. 2600 m²)
Ia	Entwicklungsfläche Ia	(ca. 1360 m²)
Ib	Entwicklungsfläche Ib	(ca. 1360 m²)
V	Entwicklungsfläche V	(ca. 3960 m²)
VI	Entwicklungsfläche VI	(ca. 1480 m²)
VII	Entwicklungsfläche VII	(ca. 1480 m²)
VIII	Entwicklungsfläche VIII	(ca. 1750 m²)
IX	Entwicklungsfläche IX	(ca. 2190 m²)
X	Entwicklungsfläche X	(ca. 7270 m²)
XI	Entwicklungsfläche XI	(ca. 3270 m²)

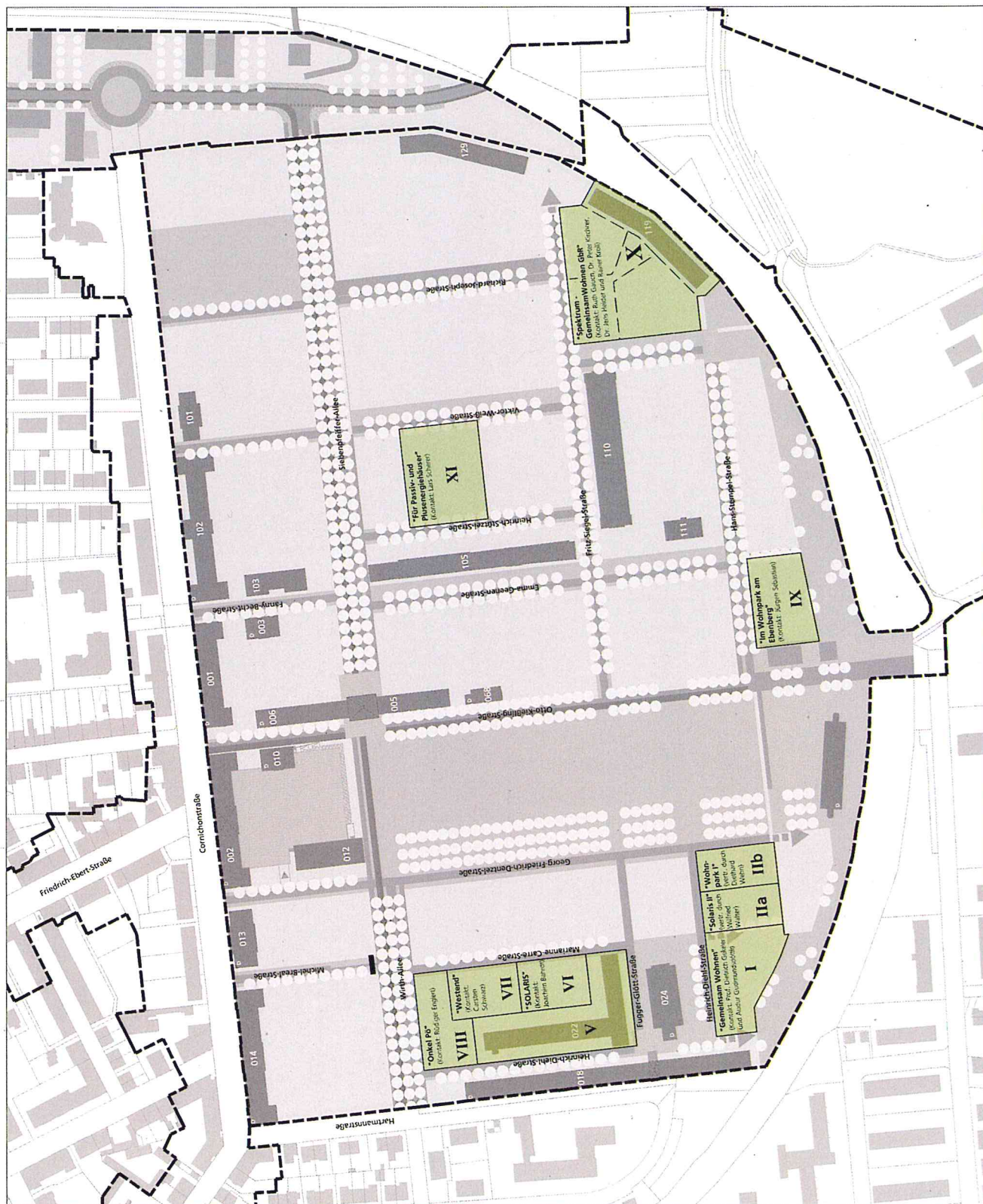
Entwicklungsmaßnahme Konversion Landau Süd
 "Wohnpark Am Ebenberg"
 Ausgewiesene Flächen für Baugemeinschaften

M 1:1.250
 20. November 2014 555 / Ma

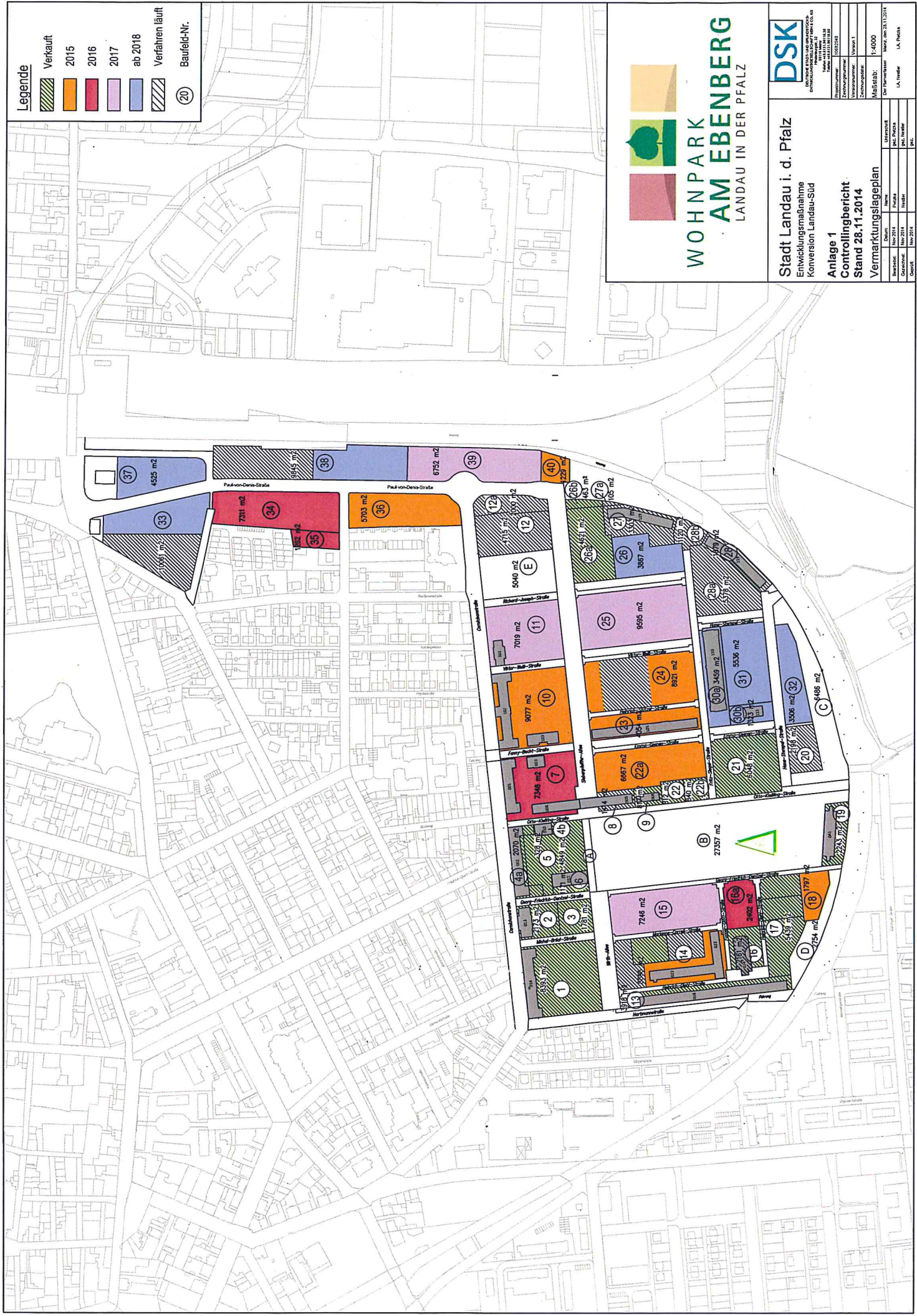
Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
 Stadtbauamt
 Abt. Stadtplanung / Stadtentwicklung
 Königsstraße 21
 76829 Landau in der Pfalz



Konversion Landau Süd



Baugemeinschaften im "Wohnpark Am Ebenberg"



Legende

- Verkauft
- 2015
- 2016
- 2017
- ab 2018
- Verfahren läuft
- Baufeld-Nr. (20)



WOHN-PARK
AM EBENBERG
LANDAU IN DER PFALZ



Stadt Landau i. d. Pfalz
Entwicklungsmaßnahme
Konversion Landau-Süd

Anlage 1
Controllingbericht
Stand 28.11.2014
Vermarktungsplan

Projektname	Landau-Süd
Zeichnungsnummer	0000001
Zeichnungsdatum	2014-01-01
Maßstab	1:4000
Der Entwurf	Stand: 28.11.2014
U.A. Freigegeben	U.A. Freigegeben
U.A. Freigegeben	U.A. Freigegeben
U.A. Freigegeben	U.A. Freigegeben
U.A. Freigegeben	U.A. Freigegeben

3.

**Bericht der EWL- Projektteilung Landesgartenschau
2015**

Az: 865
Projektteilung Landesgartenschau

INFORMATIONEN KONVERSION / LANDESGARTENSCHAU
Sachstandsbericht aus der Projektteilung für den Stadtrat am 16.12.2014

Finanzen

Die Federführung und Koordination der Antragstellung Städtebauförderung liegt seit dem 01.01.2012 beim Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit der DSK. Von der Projektteilung erfolgt hierzu die Zuarbeit zu den von ihr betreuten Infrastrukturprojekten.

Die Projektteilung besteht seit 05.11.2014 aus zwei Ingenieuren. Dadurch haben sich die internen Personalkosten verringert. Ab dem 01.07.2014 werden die für städtische Projekte angefallenen Kosten stundengenau erfasst und abgerechnet, da die Projektteilung ab diesem Zeitpunkt auch EWL- intern Projekte betreut. Die Auflösung der Projektteilung erfolgt zum 31.12.2014. Unabhängig davon wird von Seiten des EWL die bisher betreuten Maßnahmen schlussgerechnet und bis zur Einbuchung in das städtische Vermögen betreut. Der Personal- und Sachaufwand wird über die Maßnahmenkosten der Stadt in Rechnung gestellt.

Der Sachstand der Finanzen zu den einzelnen, außerhalb der Konversion erfolgenden Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude 012, ist nachfolgend projektbezogen beschrieben.

Bebauungsplan C 25 „Konversion Landau Süd / Landesgartenschau“ (Nr. 9 der Projektliste)

Der Bebauungsplan C25 hat seit 25.8.2014 Rechtskraft.

Bebauungsplan C 32 „Radfahrer- und Fußgängerbrücke“ (Nr. 10)

Der Bebauungsplan C32 hat seit 25.8.2014 Rechtskraft.

Park- & Ride-Anlage Bahnhof (Nr. 30)

Die Park- & Ride-Anlage ist ein wichtiger Baustein im Zuge der Umgestaltung des gesamten Bahnhofsbereiches Landau und soll für Pendler das Umsteigen vom Auto auf die Bahn unterstützen. Der erste Bauabschnitt mit rund 80 kostenlosen Parkplätzen östlich des Hauptbahnhofes wurde im Mai 2013 für den Verkehr freigegeben. Die Maßnahme ist bis auf einen Punkt abgeschlossen: Die Fertigstellung der Ausgleichsflächen direkt südlich der Queichheimer Brücke. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2014 abgeschlossen sein.

Der Fördermittelbescheid liegt seit Mitte Dezember 2011 vor. Bisher wurden 3 Mittelabrufe beim LBM in Speyer gestellt, eingegangen sind daraufhin 657.900 €. Nach Abschluss aller beauftragten Leistungen erfolgt der Schlussverwendungsnachweis.

Die Realisierung des dringend notwendigen 2. Bauabschnittes mit rund 160 Stellplätzen liegt beim Stadtbauamt.

Straßenausbauten in der Südstadt und Erschließung des Kasernengeländes (Nr. 20, 21, 21a, 22)

Die im Mai 2011 begonnenen Bauarbeiten in der Friedrich-Ebert-Straße wurden termingerecht zum Juli 2012 fertiggestellt.

Die Arbeiten in der Cornichonstraße und in der Hartmannstraße wurden im April 2013 abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben.

Mit dem Endausbau des Theodor-Heuss-Platzes (Quartiersplatz) wurde Anfang Mai 2014 begonnen. Der Platz ist begrenzt durch die Gebäude 002, 010, das DiZaP sowie im Süden durch den Südpark. Die Fertigstellung des Platzes sollte innerhalb von 4 Monaten abgeschlossen sein. Die Kosten in Höhe von rund 1,1 Mio € werden durch die Entwicklungsmaßnahme getragen. Durch die Bauarbeiten am Gebäude 002 verzögert sich die Fertigstellung des Theodor-Heuss-Platzes erheblich, so dass ein Abschluss der Maßnahme vor der Landesgartenschau derzeit noch nicht garantiert werden kann. Evtl. muss ein Provisorium auf den an das Gebäude 002 angrenzenden Flächen geschaffen werden.

Der Ausbau des Vorplatzes Gebäude 002, der aus dem Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Straße / Cornichonstraße sowie der westlich gelegenen Grünfläche besteht, wird mit Kosten von ca. 461 T€ durch die Entwicklungsmaßnahme getragen. Mit dem Endausbau wurde im Oktober 2014 begonnen. Der Baubeginn und damit auch des Bauende haben sich durch die Verzögerungen beim Gebäude 002 erheblich verschoben. Eine Fertigstellung des Gehweges direkt am Gebäude 002 bis zur Landesgartenschau kann derzeit nicht garantiert werden. Evtl. muss auch diese Fläche provisorisch befestigt werden.

Die Treppen und Rampenanlage im Durchgang des Gebäudes 002 können erst nach Fertigstellung der Decken und Stützen im Mittelteil des Gebäudes erfolgen. Ein Baubeginn ist hier noch nicht terminiert.

Die Herstellung der Infrastruktur des ersten Erschließungsabschnittes ist fertiggestellt. Die Bauflächen sind nach Abschluss der Kampfmittelsondierung und –freimessung im Mai 2014 zur Bebauung frei gegeben worden.

Bedingt durch die positive Entwicklung bei der Grundstücksvermarktung (Beschluss Grundstücksverkäufe Stadtrat am 17.12.2013) wurden drei Straßen aus dem geplanten zweiten Erschließungsabschnitt vorgezogen. Somit ist die Erschließung für die Grundstücke der Baugruppen im westlichen Bereich des „Wohnparks Am Ebenberg“ gesichert. Die Arbeiten wurden im Herbst 2014 unter Einhaltung des Zeit- und Kostenrahmens abgeschlossen.

Der Kostenrahmen für die Gesamterschließung der Kaserne liegt bei rd. 6,38 Mio. € und erstreckt sich über einen Zeitraum bis ins Jahr 2016. Beide Zielvorgaben werden nach dem derzeitigen Sachstand eingehalten.

Rückbau und Bodenmanagement

Der Abbruch von Gebäuden ist vorläufig abgeschlossen. Im Rahmen der Kampfmittelräumung und dem anschließenden Erdbau wurden im Frühjahr 2014 im ehem. Güterbahnhof die letzten Massen zur Baufelderhöhung eingebaut.

Sanierung des Gebäudes 012, Dienstleistungszentrum am Park – DiZaP (Nr. 23)

Das Gebäude wird durch die LGS gGmbH als Geschäftsstelle der Landesgartenschau, verschiedenen anderen Mietern und der Projektteilung genutzt. Der Kostenrahmen in Höhe von 1,865 Mio. € für die Sanierung des Gebäudes wird eingehalten.

Der Investor Alte Pfalzbrennerei baut die Tiefgarage unter dem zukünftigen Quartiersplatz am DiZaP. Der EWL ist verpflichtet notwendige Stellplätze in der Tiefgarage zu erwerben. Die notwendigen Mittel für die 19 Stellplätze in Höhe von 460 T€ standen im Wirtschaftsplan 2014 bereit. Da die Tiefgarage noch bauordnungsrechtlich abgenommen werden konnte, war ein Erwerb noch nicht möglich. Die Mittel werden in das Jahr 2015 übertragen.

Bei der Vermietung des Gebäudes entsteht ein Defizit. Das relativ große Foyer ist nicht in die Miete der Büroräume eingerechnet. Die geplante Anzahl der Vermietung des Foyers wurde nicht erreicht. Zur Reduzierung des Defizits wurden in Abstimmung mit der LGS gGmbH alle Büroräume im Erdgeschoß inzwischen an Dritte mit einem höheren Mietzins vermietet.

Im Jahr 2015 ergeben sich Veränderungen in der Mietsituation. Die LGS gGmbH wird das Foyer komplett anmieten. Die bis dahin von der Projektteilung genutzten Räume werden frei und können vermietet werden. Belastend kommt dann allerdings die Vermietung der Tiefgaragen hinzu, die wahrscheinlich nicht ausgelastet sein wird.

Die Vermietung der Büroräume ist unproblematisch.

Das Gebäude ist seit Sommer 2013 zum Verkauf angeboten, der EWL befindet sich in Verhandlung mit mehreren Interessenten (auch mit der Universität) die das gesamte Gebäude erwerben oder mieten wollen. Die bisher aufgelaufenen Defizite aus der Vermietung sollen über den Verkaufserlös abgedeckt werden.

Modernisierung des Verbindungsweges zwischen Hauptbahnhof – Brücke Ost (Nr. 33)

Der bereits bestehende Verbindungsweg für Radfahrer und Fußgänger auf der Ostseite der Gleisanlagen zwischen der Werner-von-Heisenberg-Straße und der Queichheimer Brücke wurde durch eine Teilerneuerung des Belages, Öffnungen des Grünbewuchses für Blickbeziehungen auf die neu gestalteten Ökokontoflächen des Umweltamtes auf dem Areal des ehemaligen Bahnbetriebswerks und mit einer durchgängigen Beleuchtung nachhaltig aufgewertet. Die Sanierungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Für die aufgeführten Arbeiten sind im städt. Haushalt 2014 Mittel in Höhe von 95.000 € eingestellt. Die Maßnahme ist nicht förderfähig. Der Kostenrahmen in Höhe von 95.000 € wurde eingehalten.

Die Kosten für die Anbindung des Verbindungsweges für Radfahrer und Fußgänger an die Brücke Ost in Höhe von 100.000 € (lfd. Maßnahme Nr. 31) sind im Budget dieser Maßnahme enthalten und werden durch das Land gefördert.

Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Bahnlinie, Brücke Ost (Nr. 31)

Die für Fußgänger und Radfahrer ausgelegte Brücke verknüpft den „Wohnpark Am Ebenberg“ mit dem Gewerbepark am Messegelände. Im Rahmen der Landesgartenschau wird sie den Haupteingang mit den Parkplätzen im Gewerbepark Messe verbinden. Die Maßnahme ist Teil des Maßnahmenpaketes im Rahmen der Landesgartenschau, an dem sich das Land mit insgesamt 27 Mio. € beteiligt.

Mit Bescheid vom 15.12.2012 wurde eine Förderung von 783.900 Euro bewilligt. Die Förderzusage der Holzlamellen durch das MULEWF erfolgte schriftlich am 31.07.2013.

Das Submissionsergebnis hat gezeigt, dass das wirtschaftlichste Angebot deutlich über der Kostenberechnung des Planungsbüros lag. Der erhöhte Fördermittelbedarf wurde dem Innenministerium als Zuwendungsgeber mitgeteilt. Abstimmungsgemäß wird im Rahmen des Schlussverwendungsnachweises ein entsprechender Aufstockungsantrag gestellt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.04.2013 einer Erhöhung des Gesamtansatzes zur Brücke Ost zugestimmt. Der Gesamtansatz beträgt 2.098.000 €. Die Bauleistungen wurden an die Firma Harsch aus Bretten vergeben. Die Arbeiten haben im Juli 2013 begonnen. Die Einweihung und Verkehrsfreigabe erfolgte am 10.04.2014. Diverse Restarbeiten wurden bis November 2014 abgeschlossen. Die Abnahme des Hauptgewerkes (Auftrag Fa. Harsch) erfolgte am 11.11.2014. Gemäß der vertraglichen Vorschriften (VOB B) ist die Schlussrechnung bis 31.12.2014 vorzulegen.

Rund 270 TSD € wurden noch nicht verausgabt. Im Obligo ist das Budget aber nahezu erreicht. Bisher wurden vom Fördermittelgeber 455.650 € ausgezahlt. Auf eine weitere erbetene Zuwendung von 505.995 € vom 6. Oktober 2014 liegt noch keine Rückmeldung vor.

Ob eine Erhöhung des Landeszuschusses für den Bahnhofstempel erfolgen kann, ist abhängig von der Einhaltung des Gesamtförderpaketes und ist als Tagesordnungspunkt für die kommende interministerielle Arbeitsgruppe gemeldet.

Der Kostenrahmen in Höhe von 2.098 Mio. € wird nach derzeitigem Kenntnisstand nicht überschritten.

Straßenbrücke über die Bahnlinie, Brücke Süd (Nr. 26)

Das Bauwerk ist Teil der Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“ und in die Planungen zur Landesgartenschau integriert. Teil der Neubaumaßnahme war der Abbruch der alten Sandsteinbogenbrücke.

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die letzten Schlussrechnungen werden zu Beginn des Jahres 2015 erwartet.

Die Finanzierung des Abbruchs der alten Brücke erfolgt durch Eigenmittel der Stadt Landau und einem Zuschuss durch die Eigentümerin der Brücke, der Deutschen Bahn. Diese trägt die Netto- Abbruchkosten; die Mehrwertsteuer der Abbruchkosten sowie Planungskosten trägt die Stadt Landau.

Die Finanzierung der Neubaumaßnahme erfolgt über die Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“, städtischen Eigenmitteln und Käuferlösen durch Grundstücksverkäufe im Kasernengebiet. Mit Schreiben vom 03.09.2014 erkennt das ISIM die fiktiv ermittelten Sanierungskosten bis zu einer Höhe von 675.000 € im Rahmen der Förderung an. Dies unter dem Vorbehalt der fachlichen Überprüfung durch die ADD.

Die Kostenrahmen in Höhe von 900.000 € für den Neubau und 100.000 € für den Abbruch werden eingehalten, die Zeitrahmen wurden überschritten, bedingt auch durch die zeitliche Verschiebung der Landesgartenschau.

Erschließung Östliche Südstadt, Süderschließung 1. Bauabschnitt (Nr. 29)

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“ wurde zur Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofareals eine Erschließungsstraße (Paul-von-Denis-Straße) gebaut. Diese reicht von der Rheinstraße bis zur Siebenpfeiffer-Allee und stellt auch die maßgebliche Erschließung zum neuen „Wohnpark Am Ebenberg“ und dem LGS-Gelände dar.

Durch nicht generierte Grundstückserlöse im Jahr 2012 bei der Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“ war die Finanzierung des Endausbaues nicht gesichert. Aus diesem Grund wurde beschlossen die Erschließungsstraße überwiegend provisorisch bis zur Landesgartenschau herzustellen, da während der Durchführung der Landesgartenschau der Pendelbusverkehr auf diesem Weg Besucher zum Schaugelände bringen soll.

Ab Juni 2013 wurden dennoch Teile dieser Gesamtmaßnahme realisiert. Es handelt sich hierbei um den Ausbau des Knotenpunktes im Bereich der Queichheimer Brücke, an dem sich das Land mit 58,3% der Straßenbaukosten beteiligt. Die provisorische Verbindung des Knotenpunktes an die Siebenpfeiffer-Allee wurde im Juli 2013 begonnen und im Dezember 2013 fertig gestellt. In diesem Rahmen wurden die Kanäle für Regen- und Schmutzwasser von der Rhein- bis zur Schubertstraße vollständig verlegt. Vor Baubeginn wurde es erforderlich für noch nicht freigemessene Teile der Straßentrasse Kampfmittelsondierungen durchzuführen. Die Kosten hierfür betrugen rund 280.000 €.

Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 28.04.2014.

Der Kostenrahmen in Höhe von 1,4 Mio. € wird eingehalten.

Bahnhaltepunkt Landau (Pfalz) Süd, Vinzentius Krankenhaus (Nr. 32)

Der neue Haltepunkt zwischen der Weißenburger Straße und der Bürgerstraße mit direkter Zuwegung zu den Universitätsgebäuden und den östlich der Hartmannstraße beginnenden ehemaligen Kasernenflächen optimiert die Erreichbarkeit des gesamten Konversionsbereiches mit dem ÖPNV und ist ein wichtiger Baustein für einen CO₂-armen Stadtteil.

Derzeit wird die Maßnahme schlussgerechnet. Durch Massenmehrungen und Nachtragsleistungen wurden die Kostenansätze der Maßnahme deutlich überschritten, so dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.05.2014 das Gesamtbudget auf 1,005 Mio. € erhöhen musste.

Der städtische Anteil betrug bisher 212.000 €. Die Budgeterhöhungen gehen zunächst voll zu Lasten der Stadt. Davon ist eine mögliche Erhöhung des Landeszuschusses gegebenenfalls wieder in Abzug zu bringen.

Die Maßnahme wird durch das Land im Rahmen des LVGKomm/ LFAG gefördert. Der Fördermittelbescheid des Landes ging mit Datum vom 12.08.2012 ein. Die Förderquote beträgt 85%. Unter Berücksichtigung der förderfähigen Kosten wurde vorläufig ein Betrag von 496.400 € bewilligt. Bisher wurden drei Mittelabrufe in Höhe von 514.100 € gestellt. Mit Datum vom 20.11.2014 wurden zwei Abrufe mit einer Summe von 241.400 € bedient.

Die Maßnahme ist Teil des Maßnahmenpaketes im Rahmen der Landesgartenschau, an dem sich das Land mit insgesamt 27 Mio. € beteiligt. Ob eine Erhöhung des Landeszuschusses für den Bahnhofstempel erfolgen kann ist abhängig von der Einhaltung des Gesamtförderpaketes und ist als Tagesordnungspunkt für die kommende interministerielle Arbeitsgruppe gemeldet. Für den Fall, dass das ISIM seinen Förderanteil am Bahnhofstempel erhöht, könnte sich der städtische Anteil wieder um bis zu 169.000 € reduzieren.

Der erhöhte Kostenrahmen in Höhe von 1,005 Mio. € wird eingehalten, der Zeitrahmen überschritten.

Massenströme

Durch die provisorische Erschließung der Östlichen Südstadt und der Baufeldauffüllungen in diesem Teilbereich ist das Projekt abgeschlossen. Es wurden rund 30.000 m³ Boden und rund 10.000m³ Betonrecycling aus der Kaserne verbaut.

Kampfmittelräumung (Nr. 28)

Die Projektteilung des EWL wurde mit der Koordination der Kampfmittelräumung im Wohnpark Am Ebenberg (KMR) beauftragt. Die Projektsteuerung innerhalb des LGS-Geländes erfolgte durch die LGS gGmbH.

Die Flächen im Konversionsgelände wurden auf der Grundlage des Räumkonzeptes nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundeslandes Rheinland – Pfalz hinsichtlich einer Belastung mit Kampfmitteln ordnungsgemäß untersucht. Die Kampfmittelräumung erfolgte nach den anerkannten Regeln und dem heutigen Stand der Technik.

Auf der Grundlage des Räumungskonzeptes wurden Teilflächen im Ausstellungsgelände der Gartenschau nur oberflächennah sondiert um die Sicherheit während der Bauarbeiten und späteren Durchführung herzustellen. Auf diesen Flächen ist vor Ihrer weiteren Vermarktung eine Kampfmittelräumung nach Stand der Technik durchzuführen. Diese Maßnahme ist mit dem Beschluss des Stadtrates vom 03.09.2013 abgedeckt.

Der Kostenrahmen in Höhe von 1,25 Mio. € wurde eingehalten, der Zeitrahmen ebenfalls.

Landau in der Pfalz, 23. November 2014

i. A.

Stand 26.11.2014

Sascha Reinhard

1. Grunderwerb und Vorbereitung

Lfd. Nr.	Projekt	Kalkuliertes Gesamtbudget	Finanzplanung	Zeitplanung	Projektzuordnung	Fertigstellung
01	Grunderwerb aurelis	1.027.838			Kamplade	Grundstück ist erworben
02	Grunderwerb BEV (west)	567.681			Wittmann	Grundstück ist erworben
03	Grunderwerb Buschlinger	103.062			Wittmann	Grundstück ist erworben
04	Grunderwerb Kohlelager	380.000			Kamplade	Grundstück ist erworben
05	Grunderwerb BEV (ost)	129.000			Kamplade	Grundstück ist erworben
06	Grunderwerb ÖPNV-Haltepunkt	50.000			Wittmann	Grundstück ist erworben
07	Abbruch Brücke Bestand	400000 50.000			Reinhard	abgeschlossen
08	Gebäudeabbruch und Grundstücksfreilegung ehemaliger Güterbahnhof	360.000			Wittmann	abgeschlossen



im Zeitplan
Zeitplan erreicht
Zeitplan überschritten

Budget unterschritten
Budget erreicht
Überschreitung Budget um >5%

2. Vorbereitende Planung

Lfd. Nr.	Projekt	Kalkuliertes Gesamtbudget	Finanzplanung	Zeitplanung	Projektzuordnung	Fertigstellung
09	Bebauungsplan C 25 mit Fachgutachten	290.000			weitere Bearbeitung durch Abt. 610	Rechtskraft 25.8.2014
10	Bebauungsplan C32 "Brücke Ost"	50.000			weitere Bearbeitung durch Abt. 610	Rechtskraft 25.8.2014
11	12. FNP-Teiländerung zum Bebauungsplan C 25	Bearbeitung 865			Letz	Rechtskraft
12	14. FNP-Teiländerung zum Bebauungsplan C 25	Bearbeitung 865			Letz	Rechtskraft
13	Bebauungsplan D 7c mit Fachgutachten	50.000			Kamplade	Rechtskraft
14	10. FNP-Teiländerung zum Bebauungsplan D 7 c	Bearbeitung 865			Kamplade	Rechtskraft
15	Erschließung 1. EA nach § 125 BauGB	Bearbeitung 865			Letz	15.03.2011 Beschluss SR
16	Plangenehmigung Radwegeverbindung Hbf	Bearbeitung 865			Letz	entfällt
17	Plangenehmigung ÖPNV-Haltepunkt	Bearbeitung 865			Wittmann	erledigt
18	Kreuzungsvereinbarung Brücke Ost	Bearbeitung 865 *			Wittmann	erledigt
19	Kreuzungsvereinbarung Brücke Süd	Bearbeitung 865 *			Reinhard	erledigt

* unkritisch für die Baumaßnahme

Budget unterschritten
Budget
erreicht
Überschreitung
Budget um >5%



im Zeitplan
Zeitplan
erreicht
Zeitplan
überschritten

3. Planung und Bau

Stand 10.12.2014

Lfd. Nr.	Projekt	Kalkuliertes Gesamtbudget	Finanzplanung	Zeitplanung	Projektzuordnung	Fertigstellung
	Anpassungsgebiet					
20	Ausbau Friedrich-Ebert-Straße (Konversion)	1.144.576			weitere Bearbeitung durch Abt. 660	erledigt
21	Ausbau Cornichonstraße (Konversion)	2.381.830			weitere Bearbeitung durch Abt. 660	erledigt
21a	Kreuzungsbereich nördl. Gebäude 002 (Konversion) mit Pflasterung Durchgang Geb.002	461.000 *1			weitere Bearbeitung durch Abt. 660	2014
	Kasernenareal					
22	Neubau Erschließung 1. EA, 2. EA und 3. EA tlw. Kaserne (inkl. Entwässerung) (Konversion)	6.376.609			Bearbeitung durch Abt. 660 und 865	2014
22a	Neubau Erschließung 2.EA als 1.Ausbaustufe (Konversion)	550.000 *2			Wittmann	2014
23	Sanierung Gebäude 12	1.865.000			Reinhard	erledigt
24	Planung und Bau Tiefgarage	0			privat / Investor	2014
25	Planung und Bau Quartiersplatz (Konversion)	1.103.750			weitere Bearbeitung durch Abt. 660	2014
26	Planung und Bau Brücke Süd (Konversion)	900.000 *3			Reinhard	erledigt
27	Planung und Bau Brücke Süd-Ost	0	bisher kein Budget vorhanden		NN	

*1 Der Teilbereich Pflasterung Durchgang Geb.002 zeitlich abh. Von Fertigstellung Durchbruch Privatinvestor

*2 Fertigstellung Ver- und Entsorgung im gesamten EA 2 für im Bau befindliche private Vorhaben

*3 Budget gemäß Beschluss Stadtrat

Budget unterschritten
Budget erreicht
Überschreitung Budget um >5%

im Zeitplan
Zeitplan erreicht
Zeitplan überschritten



3. Planung und Bau

Lfd. Nr.	Projekt	Kalkuliertes Gesamtbudget	Finanzplanung	Zeitplanung	Projektzuzuordnung	Fertigstellung
28	Räumkonzept und Probesondierung Kampfmittelsondierung vor LGS (Konversion)	190.000 1.250.000			Reinhard/ Wittmann	abgeschlossen
29	Östliche Südstadt Umbau Kreuzung Rheinstraße Provisorische Paul-von-Denis-Straße (Konversion)	1.000.000 400.000			Wittmann	2014
30	Ehemalige Bahnflächen Planung und Bau Park- & Ride-Anlage	1.040.000			Reinhard	2014
31	Planung und Bau Brücke Ost	2.098.000 *4			Wittmann	2014
32	Planung und Bau OPNV-Haltepunkt mit Anbindungen	850.000 1.005.000			Reinhard	2014
33	Modernisierung und Sanierung Verbindungsweg HbF - Brücke Ost	95.000 *5			Reinhard	2014
34	Flächen südlich des Gleisbogens Planung und Bau Parkplatz Eutzinger Straße	300.000			weitere Bearbeitung durch Abt. 660	2014
35	Südstadt Fensterprogramm	50.000 *6			weitere Bearbeitung durch Abt. 610	2014

*4 gem. Beschluss SR 156.04.2013
2.248.000 € Gesamt abzgl. 55.000 und 95.000
*5 kein Neubau
*6 Förderung nicht gesichert, unkritisch für LGS

Budget unterschritten
Budget erreicht
Überschreitung Budget um >5%

im Zeitplan
Zeitplan erreicht
Zeitplan überschritten



4.

Bericht der Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH

17. April bis 18. Oktober

Landesgarten schau 2015

12. Finanz- und Controllingbericht / 4. Quartal 2014

Stand: 01.12.2014

Landesgartenschau Landau 2015
gemeinnützige GmbH
Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1
76829 Landau in der Pfalz
Tel.: 06341 . 14 19 26 0
Fax: 06341 . 14 19 26 90
E-Mail: info@lgs-landau.de

Wirtschaftspläne

INVESTITIONEN

Als Anlage 1 ist der Wirtschaftsplan für die Daueranlage beigelegt.

In den Plan sind Aktualisierungen sowie weitere Beauftragungen eingetragen.

Momentan werden verstärkt Schlussrechnungen der abgenommenen Lose angefordert. Die bisher eingereichten Schlussrechnungen liegen unterhalb der Prognosesummen.

Die Netto- Baukosten (exkl. Vorsteuer und Nebenkosten) der Sporthalle sind weiterhin erhöht. Wir verweisen an diesem Punkt auf die Anfrage der CDU-Fraktion am 06. Oktober 2014.

Insgesamt konnten die Kosten für die Gesamtmaßnahme um 100 TDE im Vergleich zum letzten Bericht reduziert werden, was insgesamt zu einer Entlastung des Eigenanteils der Stadt Landau führt.

Das Defizit konnte aktuell auf 125 TDE angepasst werden. Das entspricht 0,7% der Gesamtinvestitionen.

Diese geringe Überschreitung kann bei Eintreffen im Rahmen der Förderhöchstsumme noch gedeckt werden. Bei den bisherigen Landesgartenschauen wurde entsprechend verfahren. Ferner ist die Umsatzsteuer auf den Restwert des Geländes derzeit ohne Abschreibungen berechnet, wodurch hier eine Sicherheit besteht.

Ebenfalls beigelegt ist die Maßnahmentabelle (Anlage 2), die die Konversionsmaßnahmen der Stadt Landau zusammen mit den LGS-Maßnahmen in Verbindung mit der Landesförderung zeigt.

Aufgrund der zugesagten Förderung des Landes befindet sich die derzeitige Hochrechnung im Rahmen der gesteckten Förderung. Der Eigenanteil der Stadt Landau ist weiterhin deutlich überschritten, obgleich die Maßnahmen in der Summe leicht gesunken sind.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine abschließende Aussage getroffen werden, inwieweit sich die Erhöhung der Netto-Baukosten der Sporthalle tatsächlich auf den Eigenanteil auswirkt, da die Vorsteuer bei Übertragung bisher ohne Abschreibung berücksichtigt ist und die Baunebenkosten letztendlich in tatsächlicher Höhe angesetzt werden.

Der Bewilligungsbescheid für das Programmjahr 2014 liegt inzwischen vor.

DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT

Die aktuellen Ist-Werte für 2014 inklusive der bereits erteilten Aufträge sind aus der Tabelle „Budgetüberwachung“ (Anlage 3) zu entnehmen.

Von der Einhaltung der Budgets im Jahr 2014 wird ausgegangen.

Im Oktober startete der Kartenverkauf für das Gruppengeschäft und das Weihnachtsgeschäft ist angelaufen. Der Verkauf wird täglich beobachtet, um gegebenenfalls reagieren zu können, sollte sich eine negative Tendenz zeigen. Eine deutliche Steigerung der Kartenverkäufe ist jedoch bereits zu verzeichnen.

Die Abweichungen der Gesamtbudgets zwischen den im Mai 2013 präsentierten Zahlen und den jetzigen Summen sind in der letzten Spalte (Δ – Aufsichtsrat 5-13 – Gesamt) des Wirtschaftsplans Durchführungshaushalt, Anlage 4, zu entnehmen.

Einige Maßnahmen in der Ausstellungsplanung werden wirtschaftlich erst dem nächsten Jahr zugeordnet sein, weshalb bereits jetzt eine Million Euro Budget in das nächste Wirtschaftsjahr verschoben wurde.

Größere Ausschreibungen, z.B. Kassen- und Einlassdienst sowie Bewachung enden in diesem Monat, sodass auch hier bald mit konkreten Zahlen gerechnet werden kann.

Insgesamt konnte das Defizit, im Vergleich zum Wirtschaftsplan in der letzten Aufsichtsratssitzung der Landesgartenschau-Gesellschaft am 04. Juni 2014, um 60 T€ auf 960 TD€ verringert werden. Eine weitere Verifizierung um 30 TD€ zur nächsten Aufsichtsratssitzung am 11.12.2014 auf nunmehr 929 TD€ wurde erarbeitet.

Aufgrund personeller Engpässe in der technischen Abteilung sind wenige Positionen aus diesem Budgetbereich noch mit Unsicherheiten verbunden.

Eine Minimierung der Kosten wird weiterhin angestrebt.

Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss														
Quartierspark/ Wohnpark	Buchungs- konto	Los...	Stand November 2014	Auftragnehmer	KS/ KB/ Angebot	Kostenprognose	Auftragssumme netto (Hauptaufträge)	Auftragssumme netto inkl. Nachträge	Rechnungsstand netto (AZ) 24.11.2014	Plan-/ IST-Kosten 2010 - 2015				
										2010	2011	2012	2013	2014
Quartierspark/ Wohnpark	501	Los 01 Quartierspark Nord		Schüler	978.635	1.320.000	1.047.929	1.213.819	1.295.278	520.674	781.317	33.821		
		Entsorgung Allstien		Gerst		10.480	35.958	35.958	26.672 *					
		501	Lagerflächen Vorbereitung		Rino	5.000	4.812			4.812				
		502	Prov. Parkplätze			5.000	3.141			3.141				
		502	Los 02 Quartierspark Süd		Schüler	818.355	990.000	880.119	958.141	985.874	263.983	625.547	100.470	
		503	Los 03 Quartierspark Wassergarten		Schüler (1)	810.000	945.000	1.027.011	1.027.050	914.931 *			835.534	107.966
		504	Los 04 Quartierspark Spielplatz		Schüler	392.000	370.000	353.546	370.464	338.841		53.393	316.607	1.500
		505	Los 04 Spielplatz Aufruf nach Abnahme		Schüler		3.000	2.053					3.000	
		505	Los 05 Wohnpark Straßenbegleitr.		Jahre	100.854	100.000	91.558	97.546	67.330		5.065	94.935	
		506	Los 06 Wohnpark Mandelhain, Bereich Gleisbogen		Schüler	402.877	225.000	202.059	222.888	176.810		168.950	56.050	
		507	Los 07 Fläche ostl. Geothermie Ansaat		Floratec		3.245	3.245		3.245			3.245	
		508	Los 08 Parterregras		Clade	136.795	147.000	138.222	143.312	112.916			144.000	3.000
		509	Paniergarten Ribesauville		Seither		22.000							
		509	Los 09 Landschaftsachse Süd I		DSK	279.989	290.000	270.201	301.948	326.647		165.650	124.350	
		510	Vorbereitende Massn. Landschaftsrampe			17.600	6.771						17.600	
		510	Auflerung Sportplatz TSV			4.968								
		510	Los 10 Landschaftsachse Süd II		Heberger	582.210	475.000	417.489	458.862	462.901		450.110	24.890	
		510	Grünf-Schutz Mauer		Alcasar		10.659	10.375		10.659			10.659	
		511	Los 11 A Gärten der Platz		Floratec	201.440	370.000	340.699	366.186	351.764		370.000		
		511	Los 11 A Gärten der Platz		Floratec		15.498			15.498			15.498	
		511	Holztransport		Forst LD		1.869	2.100		1.869			1.800	
511	Lieferung Reben		Freitag		98	105		98			98			
511	Lieferung Reben		Kimmig-Schwarz		121	141		121			121			
511	Lieferung Stauden Trockenrasen		Fehle		545	545		395			545			
512	Los 12 Bachgarten		Clade	183.530	266.000	243.262	265.505	243.262		152.376	113.624			
513	Los 13 Entsorgung/ Sanierung		Gerst (1)	550.925	462.048	447.176	569.177	602.376		37.623				
514	Los 14 Kleingarten/ Inerluft. Garten		Kurfer	286.665	260.676	280.218	280.218	260.676		134.741	89.347	26.588		
514	Bodentransport		Rino		2.288	2.560	2.560	2.288		2.288				
514	Baumlieferung		Ebben		723	745	745	723		723				
515	Los 15 Renaturierung Bimbach West		Gasslachen	141.200	239.072	168.853	236.441	239.072		221.272	17.800			
517	Los 17 Güngürtel		Reinhold	150.880	170.000	161.021	196.038	187.269		82.034	84.074	15.161		
518	Los 18 Naturerlebnisräume/ Spielplatz		Kurfer	182.475	170.000	163.921	188.468	188.468		91.014	45.284	33.692		
526	Los 26 Mauer Bahnböschung (Br. Süd)		Harsch	72.240	130.000	61.922	61.922	100.451		12.000	12.000			
527	Los 27 Stieg Fahrdweg zusätzliche Teile zur Montage der		THW	72.000	12.000	11.771		12.000						
527	Los 27 Stieg Fahrdweg zusätzliche Teile zur Montage der		THW	72.000	12.000	11.771		12.000						
527	Stahlträger temp. Brücke		Altrad plettac		7.732	7.890	7.890	7.890		7.732	7.732			
527	Fundamente temp. Brücke (NA Los 60.0)		Caprano		6.319	7.990	5.319	5.319		5.319	5.319			
529	Los 29 Beäumung Bahn-Landwirtschaft		Schink	23.000	32.463	27.903	27.903	32.463		32.463	32.463			
Spiel- und Freizeitanlage	529	Grundausbau/ Sportflächen												
		Los 19 Kühltäger Süd		Kempf 3	121.280	72.000	69.770	69.770	62.804		58.413	12.407		
		Los 20 Spielplätze Kühltäger		Kempf 3	482.940	548.000	487.305	544.167	320.750		516.241	516.241	5.000	
		Los 21 Kleingarten		Gerst	289.270	270.000	263.472	266.362	198.103		270.000			
		Leiten und Entsorgung Aushubmaterial		Gerst	41.860	41.860	41.860		24.365 *		5.170			
		Rodungsarbeiten		Schönhofer	1.680	1.680			1.680					
		Wiedermontage Stahlelemente Bestand		IOU-Rampa	3.100	3.100			1.539			3.078		
		Los 22 Spielfelder (Kunstrasen)		Strabag	765.600	670.000	563.691	667.771	594.638		43.945	626.055		
		Los 23 Spielflächen Kunststoff		Gasslachen	383.300	383.000	320.097	328.109	325.536		358.000	365.000		
		Repa		Repa	138.500	26.078	25.797	28.642	26.078			26.078		
		Los 24 Beleuchtung Freianlagen		Heberger		67.165	67.165	67.165	67.165			67.165		
		Los 24 Beleuchtung Freianlagen		Heberger		67.165	67.165	67.165	67.165			67.165		
		Los 28 Dribahn		Kempf 3	69.900	49.900	46.805	47.026	10.377			3.312	46.588	
		Los 70 Zeun dauerhaft		Clade	47.130	70.000	120.374	69.594	69.594			15.454		
		Los 70 Zeun dauerhaft		Zepp		510	510	510	510			510		
		Los 70 Zeun dauerhaft		BUFA		6.271	6.271	6.271	6.271			6.271		
		525	Los 25 Vor- und Entsorgung/ Wegebau		ESW, etc.	694.660	735.000	659.459	765.509	621.199		22.537	287.242	
		525	Los 25 Vor- und Entsorgung etc		ESW, etc.		450	450	450	450		450		
		525	Los 25 Kleingärten		ESW		7.700	7.702	7.702	6.283		5.749	1.903	
525	Los 25 QP		ESW		4.000	10.706	10.706	3.658		3.658	342			
525	Los 25 Spielplatz OP		ESW		4.000	3.838	3.838				4.000			
525	Los 25 Bachgarten		ESW		1.100	1.080	1.080				1.100			
525	Los 25 Sporthalle		ESW		8.000	7.913	7.913	7.311		2.204	8.000			
525	Los 25 Wasserbecken		ESW		2.204	2.204	2.204	2.204		2.204				
525	Los 25 Straßenbel. Einziger Str.		ESW		1.206			1.206			1.206			
525	Baufortmanschluss Sporthalle			450	450	450	450	450		450				
530	Los 30 Pflanzenerlieferung Wohnpark (302/ 304 und 305 anteilig)		Bruns	610.900	21.170	21.950	21.950	21.170		18.908	1.263			
Bereich Übergreifende Los	530	Bodenuntersuchung Nährstoffe		Bruns		50			50					
		Los 30 Pflanzenerlieferung Wohnpark (303)		Fischer		4.500	4.700	4.700	4.500		4.500			
		Ergänzung Pflanzenerlieferung		Fischer		135	135		135			135		
		Los 30 Pflanzenerlieferung Wohnpark (304)		Loberg		3.277	3.675	3.675	2.893			2.893		
		Los 30 Pflanzenerlieferung Wohnpark (305)		Ebben		3.185	3.675	3.675	3.185			3.185		
		Ergänzung Pflanzenerlieferung		Ebben		224	224		974			1.734		
		Los 31 Pflanzenerlieferung Baumhain (312)		Bruns	71.160	21.604	21.450	21.450	21.604		21.604			
		Los 31 Pflanzenerlieferung Linden (311)		Leppen		20.457	14.418	22.988	20.457		7.587	2.573		
		Los 33 Salziggehölze, Hecken/Ergänzung		Lappen	64.840	47.465	44.129	46.864	10.297		31.675	15.790		
		Los 34 Pflanzenerlieferung Baume Achse Süd/ Güngürtel (341) Ley												
		534	Los 34 Pflanzenerlieferung Baume Achse Süd/ Güngürtel (341) Ley			63.660	7.791	7.950	9.650	7.791		6.468	1.323	
		534	Los 34 Pflanzenerlieferung Baume Achse Süd/ Güngürtel (342) Bruns				7.850	7.850	7.850	7.850		7.850		
		534	Los 34 Pflanzenerlieferung Baume Achse Süd/ Güngürtel (343) Leppen				9.114	9.300	9.300	9.114		7.409	1.705	
		536	Los 36 Pflanzenerlieferung Stauden		Loberg	37.600	45.245	52.845	52.845	45.245		30.986	14.260	
		537	Staudenlieferung nach Rückbau Luftbild und Gastro (Los 9 NN)			21.800	20.000	36.275	39.026	7.242		4.000		
		537	Los 37 Pflanzenerlieferung Zweibach		Vener		20.000	36.275	39.026	7.242		7.242		
		538	Los 38 Lieferung Ausstattung		Kempf	162.560	115.000	92.785	111.283	92.033		115.000		
		538	Los 38 Lieferung Stühle "Luxembourg" etal		Vogelbacher		24.129	24.129					24.129	
		538	Los 38 Lieferung Legen		Hebsacker		9.291	9.291					9.291	
		540	Los 40 Baumplanzung Wohnpark		Jahre	217.275	115.000	103.195	110.707	79.567		70.465	44.935	
541	Los 41 Baumplanzung Wohnpark		Clade											
541	Los 41 Rohplanum Baumhain		gerst	216.760	204.000	185.715	202.990	150.798		70.131	80.667	53.202		
550	Los 50 Baumfällungen + Mäx		Thielanger und Probst	13.000	14.457	13.154	13.153	14.457		14.457				
550	Frischneiden Edleichenzaun		Clade	55.055	42.869	40.302	46.167	42.869		42.869				
551	Los 51 Rodung		Häger	372	372	372					372			
551	Los 52 Baumpflege		Rötzsch	32.890	32.269	21.471	28.501	32.269		32.269				
552 DFH	Los 52 Baumpflege		Rötzsch	16.400	21.000	13.000	20.205	19.771		19.771				
552 DFH	Schneidarbeiten Freibahn		Schneid		5.911	6.015	5.911	5.911		5.911				
552 DFH	Baumpflege Steinhöfer		Steinhöfer		1.610	1.610								

Landesgartenschau Landau 2015 Mittelabfluss																				
Stand November 2014																				
Buchungs-konto		Los...		Auftragnehmer		KS/KB/ Angebot		Kostenprognose		Auftragssumme netto (Hauptaufträge)		Auftragssumme netto inkl. Nachträge		Rechnungsstand netto (AZ) 24.11.2014 SR: Fett/Kursiv		Plan-/ IST- Kosten 2010 - 2015				
Hochbau Turm	560	Los 60 Ausschütturn	Caprano	53.009	98.190	62.336	114.330	98.190												
	560	Los 60.0 Gründung	ALIS	314.818	240.000	292.935	293.949	233.513												
	560	Los 60.01 Stahlanker	Stahl		48.000	42.670														
	501.190	Los 60.01.03 Dach	NN																	
	560	Los 60.3 Fassade	Harth	34.184	115.000	100.410	112.635	102.690												
	560	Los 60.4 Elektro/ Blitzschutz	entfällt	9.935																
Hochbau Sporthalle	561	Los 61 Sport- und Funktionsgebäude	Caprano		170.000	165.366	168.036	169.302												
	561	Los 61.0B Gründung	Moser	302.505	270.000	245.215	261.220	246.313												
	561	Los 61.1 Rohbau/ Zimmerarbeiten	Rieber und Zittel	14.269	20.057	9.286	12.874	20.057												
	561	Los 61.2 Grundbau	Bornstein	97.291	94.960	84.205	99.244	94.960												
	561	Los 61.3 Dachbohrung	Bornstein		500	427														
	561	Los 61.4 Ausbau Fassade	Bald	80.031	95.000	78.514	90.393	75.141												
	561	Los 61.4.01 Natur asphalt	Refas		25.000	14.805	18.133	15.939												
	561	Los 61.4.02 Beton	entfällt																	
	561	Los 61.5 Sonnenschutz	Zick	69.300	135.000	69.367	120.178	109.453												
	561	Los 61.5 Metallbauarbeiten	G+H	69.047	50.019	47.416	55.490	50.019												
	1.321.656	Los 61.8 Innenausbau	entfällt	68.269																
	561	Los 61.9 Estricharbeiten	Oktar	13.920	4.798	7.151	14.526	4.798												
	561	Los 61.10 Malerarbeiten	Wind GmbH	18.077	16.000	14.526	14.921	19.401												
	561	Los 61.11 Sportboden	Becker	40.935	40.935	39.911	39.911	18.401												
	561	Los 61.12 Fliesenarbeiten	Schmelzer	11.403	15.000	12.276	12.693	13.010												
	561	Los 61.13 Bodenbelagsarbeiten	Rohwick	13.832	15.000	12.104	12.891	9.413												
	561	Los 61.14 Inventuren	Boherz	28.490	35.000	27.407	34.170	32.136												
	561	Los 61.15 sonstige Ausstattung	entfällt		25.000	8.278	22.970	5.091												
	561	Los 61.16 Palboden	SS/Sport	17.405		62.135	92.175	57.210												
	561	Los 61.17 Elektroarbeiten	Minkus	70.230	98.000	92.175	103.343	103.343												
	561	Los 61.18 Heizung	Scherer	100.682	110.000	94.120	109.066	110.000												
	561	Los 61.19 Sondenbohrung	Handke	35.296	2.287	29.592	29.592	33.868												
	561	Los 61.20 Sanitärarbeiten	Scherer	53.608	55.000	54.893	54.893	33.868												
	561	Los 61.21 Lüftungsarbeiten	Wolf	45.036	37.000	35.862	35.862	16.288												
	561	Los 61.22 Endreinigung	NN		4.000															
	561	Los 61.23 Ddi	ddi		690				1.150											
	561	Los 61.24 Netzanschluss	ESW		2.410				2.410											
	Summe Bau Prognose															14.202.746				
Baureisekosten															14.202.746					
Baureisekosten	581	Landesfacharchitektonischer Wettbewerb		200.000	194.000			12.566.702												
	582	Gesamplanung LA	A24 Landschaft		1.780.000	1.800.000			194.000	21.000	173.000									
	582	Leistungsphase 9 LA (100%)	NN			35.000			1.495.149											
	582	Planung Hochbau Sporthalle	Swiluss		140.000	65.000			177.141											
	582	Planung Hochbau Aussichtsturm	Swiluss			6.000														
	582	Tragwerksplanung Sporthalle, inkl. NA 01	Happold		75.500	50.000			93.610											
	582	Tragwerksplanung Turm	Happold			50.000														
	582	Tragwerksplanung Freianlagen	Happold		57.000	90.000			60.689											
	582	Prüfstatik	IB Schwab		30.000	30.000														
	582	Sporthalle, statische Berechnung	Bauwerk			495			495											
	582	Sporthalle, statische Berechnung	Stichnollen			4.368			4.368											
	582	Prüfstatik Museum Br. Süd (Los 26)	IB Kohnen			1.164			1.164											
	582	Prüfstatik Museum Br. Süd (Los 26)	IB Kohnen			83.732			95.550											
	582	Allstien inkl. Nachtrag 01+02+03 süd. Gleisbogen 830331	Alenco (f)		37.800															
	582	Beratung Allstien Quartierspark	Alenco		6.000															
	582	Beratung Allstien Rahmenvertrag inkl. Nachtrag	Alenco (f)		30.000	48.000			70.805											
	01+02+03+5, 930354																			
	582	Abbruch Rolssportalle Lp 6-8	Alenco		7.468	5.684			5.684											
	582	Grundwasserentnahmen	Alenco		6.200	6.200			4.796											
	582	Alt lasten Jugendfarm (N1-N3)	Alenco		5.400	16.671			16.670											
	582	Versickerungsüberprüfung	Alenco		3.100	4.194			4.194											
	582	Ursachen und Lösungen Grundwasserbrunnen (Arten)	Alenco			7.370			7.369											
	582	Wasserberechnungen	Dr. Seeliger			1.500			1.500											
	582	Setzungsberechnungen																		
	582	UVGP/ LBP inkl. Nachtrag	LAU B.		9.266	9.266			9.266											
	582	Erdbebensicherstellung	LAU B.		5.000	3.746			3.746											
	582	ökologische Bauleitung Birnbach, Kohlelager,	LAU B.		40.000	51.000			50.174											
	582	Erdbebensicherstellung inkl. Na 01	Replum		5.000	4.271			4.271											
	582	Monitoring Erdbeben	Schulle		5.400	5.400			3.593											
	582	Monitoring Brutvogel	LAU B.		10.000	10.000			3.123											
	582	Haustechnik Sporthalle	IB Mager		45.000	48.000			32.014											
	582	Leistungsphase 9 Technik Sporthalle	IB Mager		10.000	3.000			900											
	582	Energie	IB Mager		1.300	1.300			1.300											
	582	Leistungsgesamtag	IB Mager		1.000	1.000			1.000											
582	Blitzschutz Turm	IBK		1.662	1.662			1.662												
582	Schallgutachten	BGS		58.000	45.000			6.400												
582	Wassertechnik	Malo		600	45.000			29.555												
582	Fuchtschutz Sporthalle	Dahlem		550	550			600												
582	Sporthalle Wärmebrücke	E. Köhler-Schmitt		120	120			550												
582	Hubsieger	B. Lucie Junge		1.600	1.600			1.600												
582	Planungsleistungen	Kokonult		1.368	1.368			1.368												
582	Moderation Bürgerbeteiligung	Kleiser Groß.Zim.		924	924			924												
582	Honorar	Fish n Jam		91	91			91												
582	Platzuntersuchung Geb. 111	PZlabor		365	307			307												
582	Vermessung LAS/Id	Anefeld		465	465			465												

Finanzierungskonzept mit Zeitbezug für die Landesgartenschau Landau 2015

Anteil Konto 5117 / LGS Maßnahmen Brutto inkl. BNK, unter Abzug Vorsteuervorteil

01.12.2014

Hinweis: Die Finanzierung von Investitionen innerhalb der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Konversion Landau Süd (Förderanteil Land) ist nicht Gegenstand der Seiten 1 bis 3. Die Endergebnisse der KOFI sind auf Seite 4 in die Zusammenfassung eingearbeitet, um die Gesamtförderung von 27 Mio darzustellen.

INVESTITIONEN LGS

LGS-Buchungskonto	Projektsteuerung	Maßnahme	Investitionsvolumen Landesgartenschau bedingt in T€	Investitionen innerh. Entwicklungsmaßnahme in T€ (nachtr. Übernahme)	Bauherr / Finanzlopf	Förderung "LGS" in T€	Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€
1a Kerngebiete, Südbereich- Übergordnete / Vorgeschaltete Planungsleistungen										
1.01 581	LGS	Landschaftsarchitektenwettbewerb	191		LGS	2010 16 2011 136				2010 4 2011 34
						2010 5 2011 321 2012 796 2013 728 2014 240 2015 155				2010 1 2011 80 2012 199 2013 182 2014 60 2015 39
1.02 585	LGS	Baunebenkosten/Planungskosten	2.808		LGS					
1.03 -	LGS	Ust. auf Restbuchwert bei Rückübertragung an Stadt	1.204		Stadt	2016 963				2016 241
						2013 28 2014 28 2015 60 2016 41 2017 28		28 4)		2013 28 2014 28 2015 60 2016 41 2017 28
1.12 -	Bauamt	städt. bauleitende Beratung und Baugemeinschaften 4)	370							
1.13 -	LGS/Bauamt	stadtweiterbauen 3)	175		LGS	2013 3 2014 7 2015 25		10 29 101		2013 3 2014 7 2015 25
1.14 -	LGS	Hausgärten (Maßnahme wird nicht umgesetzt)			LGS	2014 0 2015 0				2014 0 2015 0
1b Kerngebiete, Südbereich - Bauleistungen										
1.16 -	EWL/BS	Grunderwerb	380(2)		Stadt	2011 380				2011 380
						2011 3 2012 628 2013 1.976 2014 571 2015 1				2011 1 2012 157 2013 494 2014 143 2015 95
1.17 501-506	LGS	Grüne Fuge einschl. dezentraler Daueranlagen im Umfeld	3.972		LGS					
1.18 513, 556	LGS	Alllastensanierung/ Entsigelung/ Abbruch (inkl. Abbruch ehem. Rollsporthalle)	475		LGS	2012 380 2013 380				2012 95 2013 32
1.18a	LGS	Alllastensanierung/ Anteile BIMA inkl. Planungshonorare 1)		319	LGS					2013 32
1.19 -	EWL	Bauleitplanung / Fachgutachten	70	220	EWL	2010 26 2011 27				2010 9 2011 8
Übertrag			9.643	539		2010 47 2011 487 2012 1.803 2013 2.704 2014 811 2015 156		38 57 161		2010 14 2011 503 2012 451 2013 739 2014 238 2015 124

1) Weitere Alllastenfunde, entsprechend Kaufvertrag 90/10. 90 % durch BIMA, somit keine Förderung notwendig. (inkl. 19 % MwSt.)

3) vorher: Bausausstellung

4) externe Beratungsleistung+ Baugruppen, 50% Förderung

2) nicht in Förderung berücksichtigt, da 100% Finanzierung durch die Stadt

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuern	Maßnahme	Investitions-volumen Landesgartenschau bedingt in T€	Investitionen innerh. Entwicklungs-maßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanztopf	Förderung "LGS" in T€	Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€
1.21	-	EWL	Fußgängersteg Südost	(-700) 1)		LGS	2012				2012
							2013	123			31
	519.520,		Spiel- und Freizeitanlage				2014	444			111
1.22a	524	LGS	(Anteil MULEWF)	713	0	LGS	2015	4			1
							2012	4			1
	521, 522,		Spiel- und Freizeitanlage				2013	38			9
	517, 526,		(Anteil ISIM)				2014	1.045			261
1.22b	523, 528	LGS		1.363	0	LGS	2015	4			1
							2013	273			68
1.23	560	LGS	Hochbau (Turm)	501		LGS	2014	128			32
							2013	223			202
1.24	561	LGS	Hochbau (Sporthalle)	1.322		LGS	2014	471			425
							2011	5			1
	507-512,						2012	73			18
	517, 526,						2013	697			174
	527, 529	LGS	Landschaftsachse / Birnbachtal	1.994		LGS	2014	809			202
1.25							2015	2			1
							2012		110		28
1.26	514	LGS	Kleingartenanlage (Ohne Pflanzen)	254		LGS	2013		71		18
							2014		21		5
1.27	515-516	LGS	Renaturierung Bimbach 2)	420		LGS	2012			227	76
							2013			76	25
							2014			11	4
	525,						2012	241			60
	530-557,						2013	642			160
	570, 579	LGS	Bereichsübergreifende Lose	2.107		LGS	2014	643			161
1.28							2015	160			40
2			Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 1: Brückenschlag und Verbindungswege								
2.1	-	EWL	Sanierung Verbindungsweg HBF- Gleisbogen	95		EWL	2013				75
							2014				20
							2011				44
			Brücke Ost / einschl. Anschlüsse inkl. Holzlamellen (140.000,-) Förderung 80% MULEWF				2012				123
							2013				713
2.2	-	EWL		2.098		EWL	2014		227		54
							2015		557 3)	110	270
3			Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 2: Bestandssanierung und Straßenaufwertung / -sanierung								
							2012	1			2012
							2013	2			1
							2014	1			2014
3.4		352/SK	Baumplantagen Privatgrundstücke/ Wettbewerbe	6		Grünl.-Abt.	2015				2015
							2010	47			14
							2011	492			548
							2012	2.122			757
							2013	4.701			2.216
							2014	4.353			1.514
Übertrag				20.506	539		2015	327	161		437
							3) Gesamtfördermittelbedarf ISM: 960.000 €				
							2) Einzelförderung MULEWF				
							1) in der Summe nicht mehr enthalten				

Nr.	LGS-Buchungs-konto	Projekt-steuerung	Maßnahme	Investitions-volumen Landesgartenschau bedingt in T€	Investitionen innerh. Entwicklungsmaßnahme in T€ (nachr. Übernahme)	Bauherr / Finanzlopf	Förderung "LGS" in T€	Förderung ISIM Verkehr in T€	Förderung FM in T€	Förderung MULEWF in T€	städtischer Eigenanteil in T€
							2010 47				2010 14
							2011 492				2011 548
							2012 2.122		110	227	2012 757
							2013 4.701	227	109	76	2013 2.216
							2014 4.353	557	78	121	2014 1.514
				20.506	539		2015 327		161		2015 437
Übertrag											
4 Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 3: Neuer Bahnhofpunkt											
							2011				2011 38
							2012				2012 31
							2013				2013 171
4.1	-	EWL	ÖPNV Haltepunkt einschließlich Anbindungen und Grunderwerb	1.005		EWL	2014	397			2014 171
								100 (3)			2014 268
5 Landesgartenschau - Flankierende Maßnahmen, Paket 4: Stadtparks und Stadteingänge											
							2012 14				2012 5
							2013 28				2013 9
							2014 142				2014 47
5.1	-	352/ SK	Gestalterische Aufwertung und Ergänzung der Stadtparks	292			2015 35				2015 12
							2012				2012 24
							2013 70				2013 24
5.2	-	352	Grünergänzung NO, Wege, Derivationsgraben	131		Grünfl.-Abt.	2014 28				2014 9
							2011				2011 45
							2012				2012 10
							2013				2013 1
5.3	-	60/ RB	Anschlussstelle LD-Zentrum / Mitte (städt. Anteil. 1. Bauabschnitt) 2)	305		Land, Bund, Stadt	2014 160				2014 89
							2012				2012 4
							2013 14				2013 4
							2014 23				2014 8
5.4	-	352	Gestaltung Stadteingänge	116		Grünfl.-Abt.	2015 51				2015 16
6 Landesgartenschau - Kampfmittelräumdienst											
							2013 293				2013 73
6.2	559	LGS	Kampfmittelräumung- Anteil LGS	1.092		LGS	2014 559				2014 168
							2010 47				2010 14
							2011 492				2011 631
							2012 2.136		110	227	2012 803
							2013 5.105	624	109	76	2013 2.498
							2014 5.105	817	78	121	2014 2.103
							2015 413		161		2015 465
Übertrag											
				23.447	539						
				23.447	539		13.298	1.441	459	425	6.514
Gesamtsumme											
			davon gärtnerisch geprägt	19.944							
			davon Verkehrsmaßnahmen	3.503 (2.1, 2.2, 4.1, 5.3)							
			Abwicklung über Haushalt LGS	18.585							
Zusammenfassung Investitionsvolumen											

1) Anteile außerhalb der Dauereinlagen LGS sind in der KofI (Konversion) enthalten.

2) Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme erfolgt 2016. Der Kostenanteil der Stadt Landau für diesen 2. BA liegt bei ca. 700.000 €. Dafür wird eine Förderung in Höhe von 455.000 € erwartet.

3) Die zuschussfähigen Kosten betragen nach aktuellem Stand 652 TDE

**Finanzierungsübersicht
Landesgartenschau /
Konversion LD Süd**

41.974,00

LANDESGARTENSCHAU / KONVERSION

	Förderung der Ministerien						Eigenanteile der Stadt Landau		
	MULEWF LGS 2)	FM	MULEWF	ISIM Verkehr	ISIM Konversion	Zuschüsse Gesamt	A LGS	B Konversion	A+B Gesamt
Verteilung der Fördersummen in %	55%	2%	2%	6%	36%	100%			
Förderung der Ministerien:	14.261	528	425	1.441	9.200	25.855	6.824	1.660	8.484
2010	47				500	547	14	125	139
2011	492				4.500	4.992	631	794	1.425
2012	2.136	110	227		2.700	5.173	803	476	1.279
2013	5.106	109	76	624	1.500	7.416	2.498	265	2.763
2014	5.105	78	121	817		6.121	2.103		2.103
2015	413	161				574	465		465
2016	963	41				1.004	282		282
2017		28				28	28		28
Städt. Eigenanteile incl. Konversion	2.062	4.044	226	182	1.660				

Zusammenfassung der Fördersummen	MULEWF	FM	MWKE	ISIM	Gesamt	Zusammenfassung Städtischer Anteil
bisher verteilte Fördersummen	3.600	1.900	2.500	17.855	25.855	Städtischer Anteil Gesamt
MR-Beschluss v. 09.08.2011	3.600	1.900	2.500	19.000	27.000	Fördersumme Stadt
Differenz Soll- Ist				1.145	1.145	Differenz Soll- Ist

Zusammenfassung Landesgartenschau/ Konversion

Verteilung SOLL	Verteilung IST	Beschluss Ministerrat	Ist	Abw.
75%	73,87%	27.000	25.855	-4,24%
25%	24,24%	8.000	8.484	6,05%
100%	98,11%	35.000	34.339	-1,89%

- 1) hinzu kommen städtische Mittel für nicht förderfähige Kosten der Entwicklungsmaßnahme. Die genaue Höhe ist der Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme zu entnehmen.
2) Auf Ebene der Landesregierung zusammengefasste Zuschüsse zur Förderung der Landesgartenschau. Inkl. 2,5 Mio des MWKEL

Durchführungshaushalt 2014				Budgetüberwachung				FIBU - Stand				25.11.2014	
BESCHREIBUNG		ERlöSE		SOLL	Tatsächlicher FIBU- Stand	Aufträge	Jahresaufträge	Hinweis	Genutztes Budget (inkl.Aufträge)	In %	Verfügbares Budget		
1400	Umsatz- und sonst. Erlöse	SUMME	-393.130	-279.850		5.000	0	Achtung	70%		-118.280		
1400	Sponsoring	SUMME	-215.000	-215.000		0	0	OK	100%		0		
1400	Verpachtung Merchandising	SUMME	-5.000	-5.000		0	0	OK	100%		0		
1400	Spenden	SUMME	-20.905	-20.905		0	0	OK	100%		0		
1400	Einzelförderung Landeszuschuss	SUMME	-39.200	-15.028		0	0	Achtung	38%		-24.172		
Zwischensumme Erlöse			-673.235	-535.783		5.000	0	Achtung	79%		-142.452		
Ausstellungsgelände													
1500	Ausstellungen/ Veranstaltungen	SUMME	20.500	0		10.300	0	OK	50%		10.200		
1501	Planung Ausstellungs- und Veranstaltungsfächen	SUMME	253.074	81.339		143.089	0	OK	89%		28.646		
1502	Hallen- und Freilandschauen	SUMME	195.000	71.482		102.417	0	OK	89%		21.101		
1503	Temporäre Bauwerke	SUMME	10.300	3.900		464	0	OK	42%		5.936		
1504	Einfriedung	SUMME	48.900	16.098		72.942	N/A	Achtung	182%		-40.140		
1505	Pflege u. Unterhaltung/Verbrauchskosten	SUMME	141.200	11.414		129.565	0	Achtung	100%		221		
1507	Servicedienste	SUMME	40.000	1.087		9.870	0	OK	27%		29.043		
1508	Verkehrstechnische Systeme	SUMME	60.000	9.952		15.440	0	OK	42%		34.608		
1509	Temporäre Aufwertung/Bestandsgebäude	SUMME	330.000	34.464		242.693	0	OK	84%		52.843		
1510	Temporäre Erschließung	SUMME	830.000	574.379		251.653	0	Achtung	100%		3.968		
1511	Bauausstellung	SUMME	21.100	9.892		10.652	0	Achtung	97%		556		
Zwischensumme Ausstellung			1.950.074	814.007		989.085	0	OK	92%		146.982		
Betriebs- und Vertriebskosten													
1512	Verkaufsförderung/Ticketing	SUMME	67.280	30.791		8.537	4.528	OK	65%		23.424		
1513	Personal	SUMME	700.000	552.291		0	0	OK	79%		147.709		
1514	Marketing	SUMME	397.200	135.269		130.009	11.856	OK	70%		120.066		
1515	Folgekosten Sponsoring	SUMME	15.000	0		80	N/A	OK	1%		14.920		
1516	Betriebskosten	SUMME	250.000	174.214		4.348	26.119	OK	82%		45.319		
1517	Zwischenfinanzierung	SUMME	150.000	-10		0	N/A	OK	0%		150.010		
Zwischensumme Betriebskosten			1.579.480	892.555		142.973	42.503	OK	68%		501.448		
Summe Erlöse netto			-673.235	-535.783		5.000	0	Achtung	79%		-142.452		
Summe Aufwand netto			3.529.554	1.706.562		1.132.058	42.503	OK	82%		648.431		
Gesamtsumme netto			2.856.319	1.170.780		1.137.058	42.503	OK	82%		505.978		

Wirtschaftsplan 2014-2016 Durchführungshaushalt											
alle Werte netto in Euro											
LGS Landau 2015 gemeinnützige GmbH											
Datev BWA-Zeile	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014	2015	2016	Gesamt	Aufsichtsrat 5/13	Δ - Aufsichtsrat 5/13 - Gesamt	
Erlöse											
Eintrittsgelder				113.500	386.500	5.300.000		5.800.000	5.800.000		
Weitere Einnahmen:								0	0		
Sponsoring/ Lieferrechte			10.000	250.000	215.000	425.000		900.000	900.000	0	
Spenden			26.250	29.500	20.905	115.345		192.000	192.000	0	
Verpachtung Gastronomie						418.000		418.000	400.000	18.000	
Verpachtung Merchandising					5.000	5.000		10.000	8.000	2.000	
Parken								0	0		
Sonstige Erlöse				33.370	6.630	50.000	50.000	140.000	50.000	90.000	
Einzelförderung Landeszuschuss						300.000		300.000	700.000	-400.000	
80 % Förderung Bauausstellung					39.200	80.800		120.000		120.000	
Gesamterlöse	0	0	36.250	426.370	673.235	6.694.145	50.000	7.880.000	8.050.000	-170.000	
Ausstellungsgelände	0	0	17.626	651.000	1.950.074	4.901.000	0	7.519.700	7.207.100	-312.600	
Ausstellungen/ Veranstaltungen					20.500	679.500		700.000	700.000		
Planung Ausstellungs- u. Veranstaltungsfächen			2.726	41.700	253.074	250.000		547.500	266.500	-281.000	
Hallen- und Freilandschauen					195.000	1.176.000		1.371.000	1.618.700	247.700	
Temporäre Bauwerke					10.300	689.800		700.100	710.100	10.000	
Einfriedung (Zäune, Eingangstore, Drehkr.): Ausstattung			14.900	56.200	48.900	156.000		276.000	227.000	-49.000	
Pflege u. Unterhaltung/ Verbrauchskosten				800	141.200	448.000		590.000	550.000	-40.000	
Rückbau Gelände						150.000		150.000	150.000		
Servicedienste					40.000	819.000		859.000	889.000	30.000	
Verkehrstechnische Systeme				3.300	60.000	106.700		170.000	140.000	-30.000	
Temporäre Aufwertung von Bestandsgeb./Instandh.				1.700	330.000	40.000		371.700	480.000	108.300	
Temporäre Erschließung/Grundausbau				534.400	830.000	270.000		1.634.400	1.445.800	-188.600	
Bauausstellung (abzgl. Zuschuss 80%, städt. Anteil)				12.900	21.100	116.000		150.000	30.000	-120.000	
Betriebs- und Vertriebskosten	97.000	605.500	811.974	1.150.300	1.579.480	2.079.600	282.000	6.605.854	5.993.200	-612.654	
Verkaufsförderung/Ticketing			5.120	63.000	67.280	244.600		380.000	380.000	0	
Personal	67.000	356.000	541.100	720.000	700.000	820.000	100.000	3.304.100	2.837.000	-467.100	
Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit		102.000	84.300	116.500	397.200	465.000		1.165.000	1.102.000	-63.000	
Folgekosten Sponsoring	0	0	0	0	15.000	20.000		35.000	0	-35.000	
Betriebskosten	30.000	135.500	158.954	220.800	250.000	350.000	142.000	1.287.254	1.202.200	-85.054	
Zwischenfinanzierung		12.000	22.500	30.000	150.000	180.000	40.000	434.500	472.000	37.500	
Gesamtkosten	97.000	605.500	829.600	1.801.300	3.529.554	6.980.600	282.000	14.125.554	13.200.300	-925.254	
Zuschuss Durchführung (Defizit)	97.000	605.500	793.350	1.374.930	2.856.319	286.455	232.000	6.245.554	5.150.300	-1.095.254	
abzgl.: ASR-Beschluss											
abzgl.: Haushaltsansatz Pflege 2015											
abzgl.: Differenz Bauausstellung											
Differenz											
								5.150.300	136.000	30.000	929.254